

Wo das geht,
geht alles.

RUHR.2010 zum Mitnehmen.

Erleben Sie die Kulturhauptstadt Europas.

www.ruhr2010.de





Haben Sie mal ein Jahr Zeit?

Sagen Sie Ihren Urlaub ab, schaufeln Sie den Kalender frei und packen Sie Kind und Kegel ein. Verreisen Sie von wo immer Sie sich befinden „nach hierhin“. Egal, ob Sie gerade in Wien oder Berlin oder Essen sind: Reisen Sie in die Kulturhauptstadt. Und vor allem: Reisen Sie *in der* Kulturhauptstadt. Am besten beides. Denn dann können Sie was erleben. 2010 und jetzt sofort. In 53 Städten.

RUHR.2010 heißt die Kulturhauptstadt Europas in der Metropole Ruhr. Sie möchten wissen, wo das ist? Keine Karte, kein Städteatlas und kein Navi wird Ihnen das sagen. Kein Wunder. Denn die Metropole Ruhr entsteht gerade erst. Jetzt! Als Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 betritt sie als echter Newcomer die Bühne Europas. Den Auftritt feiern wir! Mit Ihnen. Mit „Schmackes“.

Wir verraten Ihnen schon mal die wichtigsten Termine: Worauf Sie sich jetzt schon freuen können, was Sie auf keinen Fall verpassen dürfen.

Machen Sie sich auf kleinere und größere Abenteuer in der unkonventionellen Metropole gefasst: ob Streetart oder Kunstausstellung, Theater oder Computergames, Oper oder Industriekultur, Fußballkult oder Familienfest. Lernen Sie das typische Lebensgefühl im Ruhrgebiet kennen: Hübsch und hässlich, Eckkneipe und Sterneküche, Schrebergarten und Landschaftspark, Comedy und Konzerthaus liegen hier immer ganz nah beieinander.

Vielleicht wohnen Sie sogar hier – aber wissen Sie wirklich, was es alles gibt? Wir zeigen Ihnen, was Sie „um die Ecke“ entdecken können.

Machen Sie 2010 etwas ganz anderes als sonst! Statt zum Nightlife nach Zürich: Versinken Sie auf der Partymeile des Bermuda3ecks in Bochum. Statt im Allgäu zu wandern: Steigen Sie auf unsere selbstgemachten Berge und Halden. Statt Action im Erlebnis-park: Pilgern Sie mit Ihren Kindern und Freunden zum „Still-Leben“ auf die Autobahn. Statt am Eiffelturm Schlange zu stehen: Erklimmen Sie einen Hochofen. Und dann schauen Sie sich an, was aus dem Kohlenpott geworden ist. Sie werden staunen.

Seien Sie willkommen zur Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. So eine Metropole haben Sie noch nie gesehen!

Inhalt

ORIENTIERUNG	2	FESTE FEIERN	15	KUNST ERFAHREN	28
		ExtraSchicht	15	Emscher Landschaftspark	28
BILDER ENTDECKEN	4	Still-Leben Ruhrschnellweg	16	Emscher-Kunst	29
Museum Folkwang	4	Loveparade	17	KulturKanal	29
„Das schönste Museum der Welt“	5	Living Games	17	Schachtzeichen	31
Bilder einer Metropole	5	!SING – DAY OF SONG	18	Biennale für Internationale Lichtkunst	32
A Star is Born	6	MELEZ	18	Licht RUHR.2010	32
MKM Küppersmühle	8	National Poetry Slam	19	Twilights / Ruhrlights	33
Emil Schumacher Museum	9			Ruhr-Atoll	34
AufRuhr 1225!	10	TERMINE	20	HOCHPUNKTE	36
HELDEN	10	BÜHNE ERLEBEN	22	NÜTZLICHES	38
Ruhr Museum	11	Theater der Welt 2010	22	ADRESSEN	39
ALTE SYNAGOGE	12	Odyssee Europa	23	IMPRESSUM / SPONSOREN	40
Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	12	Theaterquartier Ruhr	24		
Moschee Marxloh	13	!SING Sinfonie der Tausend	25		
Dortmunder U	13	Zeitinsel Fazil Say	25		
		Das Henze-Projekt	26		

Eine Stadt hat Stadtteile, eine Metropole hat Areale.

Entdeckungsreisen in der Metropole Ruhr sind auch ein Abenteuer. Aber eins, das wir Ihnen so komfortabel und übersichtlich wie möglich gestalten wollen. Deshalb haben wir die Region in fünf Areale aufgeteilt. Ab 2010 wird es für Sie fünf Besucherzentren geben, in denen Sie sich wie in einem Basislager mit der Umgebung vertraut machen und die nötige Ausrüstung zusammenstellen können: Programminfos und

Tickets, Übernachtungsmöglichkeiten und Restauranttips, Helfer und Verkehrsmittel, Wege und Routen. An zentralen Orten innerhalb der Städte Duisburg, Oberhausen, Essen, Bochum und Dortmund werden die Besucherzentren Sie willkommen heißen und Ihnen die Wege durch die Areale erschließen.

Ruhr Spektakulär und Populär

Oberhausen könnte für Sie der Beginn einer wunderbaren Industrieromanze werden. Beim bewusst populären Umgang mit Kultur reichen die Angebote in Oberhausen und Umgebung vom Shopping und Entertainment im CentrO über den Publikumsmagneten Gasometer Oberhausen, die internationalen Kurzfilmtage bis zu den Burgen und Schlössern der Lippe-Region im Norden der Metropole Ruhr. Christo und Jeanne-Claude waren schon da. Wann kommen Sie?

Festspielplatz Ruhr

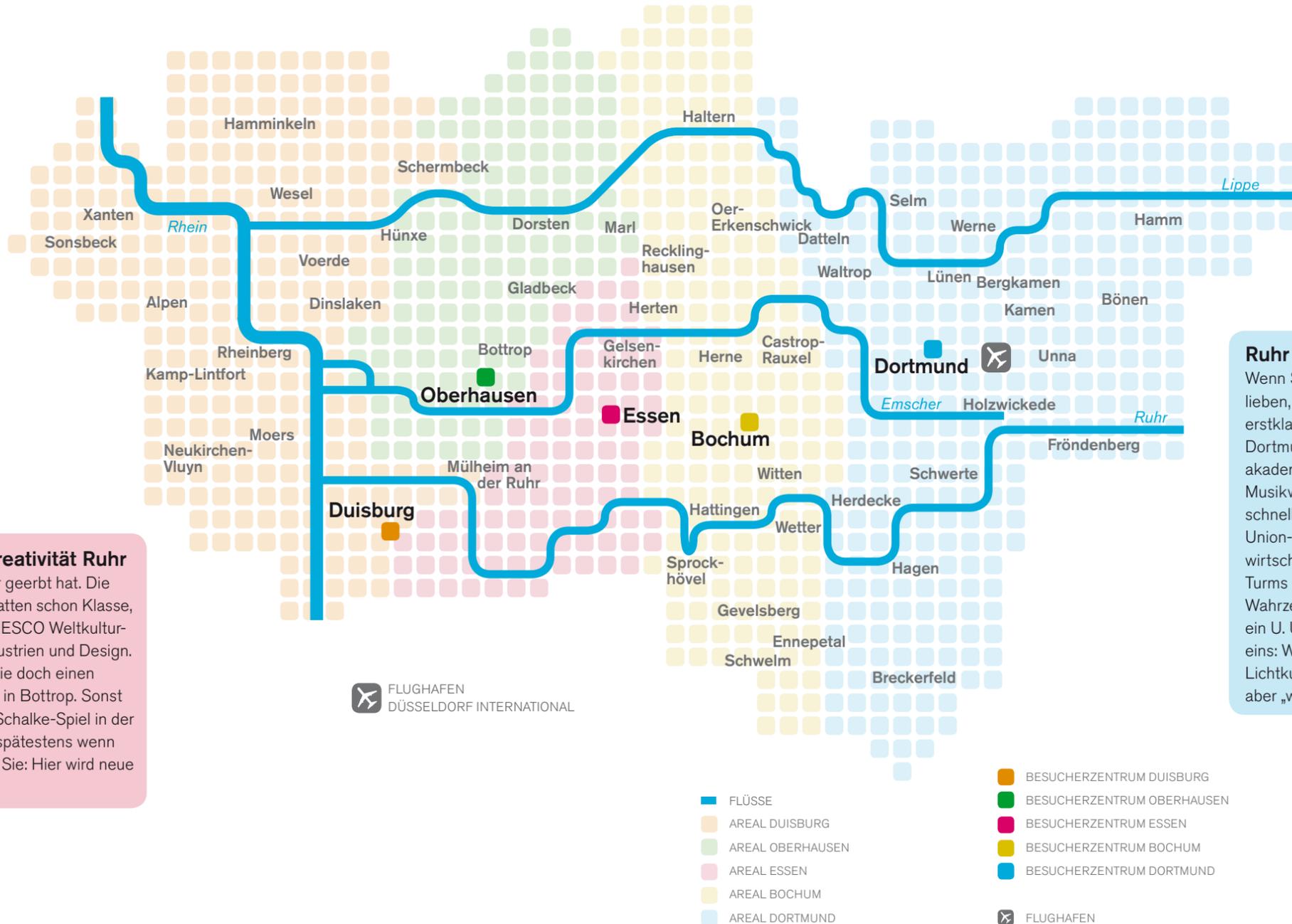
Wenn man nicht gleich im legendären Vergnügungsviertel Bermuda3eck verschollen geht, dann kriegt man mit: Die ganze Stadt macht Theater. Schauspielhaus Bochum, RuhrTriennale, das Figurentheater der Nationen, die Comödie Bochum und in Recklinghausen das älteste Theater-Festival der Region: die Ruhrfestspiele. „Du bist keine Schönheit, bist ne ehrliche Haut“ singt man in Bochum beim Grönemeyer-Konzert, bis die Tränen kommen. Weil's stimmt!

Hafen der Kulturhauptstadt

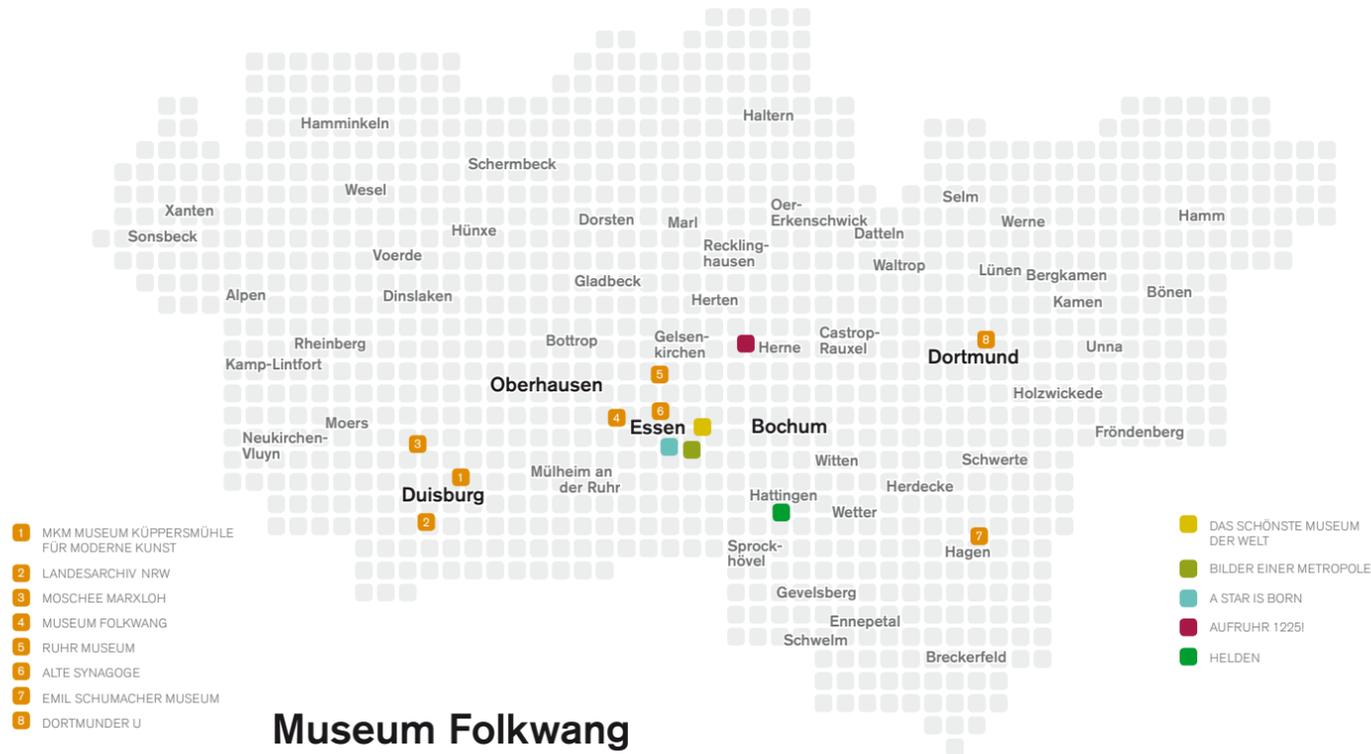
Tief im Westen, wo die Ruhr in den Rhein mündet, entspringt eine Kulturmetropole. Das Areal Duisburg präsentiert sich mit dem weltweit einzigartigen Innenhafen des Star-Architekten Norman Foster als „Hafen der Kulturhauptstadt“. Erleben Sie zwischen Rhein, Ruhr und Lippe Kontrastreiches zwischen Industriekultur und grüner Landschaft. Gehen Sie vor Anker am größten Binnenhafen Europas!

Weltkulturerbe – Kunst und Kreativität Ruhr

Schön, wenn man eine ganze Weltkultur geerbt hat. Die Zeche und Kokerei Zollverein in Essen hatten schon Klasse, als sie gebaut wurden. Jetzt sind sie UNESCO Weltkulturerbe und Standort für neue, kreative Industrien und Design. Wenn Sie schwindelfrei sind, riskieren Sie doch einen Blick übers Ruhrgebiet – vom Tetraeder in Bottrop. Sonst empfehlen wir einen Besuch bei einem Schalke-Spiel in der VELTINS-Arena in Gelsenkirchen. Und spätestens wenn die Fankurve anfängt zu singen, merken Sie: Hier wird neue Energie gefördert.



Die Metropole Ruhr hat ein Herz für die Kunst. Und ihr deshalb die schönsten Museen gebaut.



Museum Folkwang

Licht und Weite für die Kunst: Das berühmteste Kunstmuseum der Region erhält pünktlich zum Kulturhauptstadtjahr durch die Förderung der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung einen Neubau.

Der Londoner Stararchitekt David Chipperfield hat ein lichtdurchflutetes Haus mit Innenhöfen, Gärten und Wandelhallen entworfen. Der Eingangsbereich wird sich zur Hauptstraße und zur Innenstadt hin öffnen und gehört zu den Blickfängen des Entwurfs. Eine großzügige Freitreppe und ein zur Straße durch eine Glasfassade geschützter, offener Innenhof schaffen Transparenz. Im Inneren schließen sich ein Café und Restaurant sowie die Museumsbuchhandlung an, die auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich sein werden. Die neuen Ausstellungsräume bieten Platz für die Sammlungen Malerei und Skulptur, Grafik und Fotografie sowie für das Deutsche Plakat Museum. Das Museum Folkwang eröffnet im Januar 2010 und präsentiert im Kulturhauptstadtjahr gleich drei große Sonderausstellungen.



Neubau Museum Folkwang
Entwurf: David Chipperfield Architects

Museum Folkwang, Essen
Eröffnung: Januar 2010
Vorauss. Di – So 10 – 20 Uhr
€ 3,50 – 12 €
Rüttenscheider Stern
♿

Malerei, Grafik und Fotografie sowie für das Deutsche Plakat Museum. Das Museum Folkwang eröffnet im Januar 2010 und präsentiert im Kulturhauptstadtjahr gleich drei große Sonderausstellungen.

„Das schönste Museum der Welt“ Museum Folkwang bis 1933

„Das schönste Museum der Welt“ – so bezeichnete der Mitbegründer des Museum of Modern Art in New York, Paul J. Sachs, begeistert das Museum Folkwang, als er nach einem Besuch in Essen 1932 nach New York zurückkehrte. Die Nationalsozialisten unterbrachen brutal die fortschrittliche Ankaufs- und Ausstellungspolitik des Museums Folkwang und beschlagnahmten 1937 mehr als 1.400 Werke, die später legal verkauft wurden und heute zu den Meisterwerken großer Museen und Privatsammlungen im In- und Ausland gehören: Gemälde von Kandinsky und Matisse, Kirchner und Marc, Munch und Beckmann.

Für die erste große Sonderausstellung im Neubau wird die spektakuläre Sammlung des Museums von 1933 rekonstruiert.

Die Gründung des Museum Folkwang ist eine echte Erfolgsgeschichte der Region. Karl Ernst Osthaus förderte junge Künstler und gründete 1902 in Hagen mit Folkwang das erste Kunstmuseum in Deutschland, das ausschließlich Werke der Moderne zeigte. Nach seinem Tod entwickelte sich das Folkwang in Essen zu einem Museum mit weltweiter Ausstrahlung weiter. Erleben Sie 2010 das Museum Folkwang, wie Emil Nolde es beschrieb: „Ein Himmelszeichen im westlichen Deutschland“.

Partner: E.ON Ruhrgas

Museum Folkwang, Essen
20. März – 25. Juli 2010



Paul Signac „Die Seine bei Saint-Cloud“ (1900)
Copyright: Museum Folkwang

Bilder einer Metropole Die Impressionisten in Paris

Europas erste Metropole war Paris – galt die Stadt im 19. Jahrhundert doch als die Hauptstadt der modernen Welt. Die Künstler, die zwischen 1865 und 1895 dort lebten, wurden eindrucksvoll von ihr inspiriert: Zum ersten Mal wurde die Großstadt zu einem zentralen Thema in der Kunst.

Im Herbst 2010 macht die alte Metropole Paris der neuen Metropole Ruhr ihre Aufwartung. In Form einer großen Sonderausstellung, die Paris zur Zeit des Impressionismus zeigt: eine Großstadt im rasanten Wandel. Im Museum Folkwang entführen die Werke der berühmtesten Impressionisten wie Manet und Pissaro, Monet oder Degas den Betrachter auf einen Spaziergang durch Paris. Der Gang beginnt mit einem Blick über die Stadt, führt über Straßen und Brücken, durch Parks und Cafés, entlang der Seine hinaus

in die Vorstädte, um schließlich mitten im Pariser Nachtleben zu enden. Neben den „Stars“ der Epoche zeigt die Ausstellung außerdem Werke bedeutender Zeitgenossen, aber auch die faszinierenden Arbeiten weniger bekannter Meister. Zeitgenössische Fotografien ergänzen das Bild der französischen Hauptstadt aus einem anderen Blickwinkel. Flanieren Sie durch Paris – 2010 nicht an der Seine, sondern in der Metropole Ruhr.

Partner: E.ON Ruhrgas

Museum Folkwang, Essen
2. Oktober 2010 –
30. Januar 2011



„Elvis Presely in back of a taxi, Richmond, Virginia 1956“
Foto: Alfred Wertheimer

A Star is Born Fotografie und Rock seit Elvis Presley

Eine Taxifahrt mit Elvis Presley? Ein Wiedersehen mit Prince und Jimi Hendrix? Die Rolling Stones bei ihrem ersten Live-Auftritt? Von Juli bis Oktober 2010 begegnen Sie den Rockstars und Starfotografen der letzten 60 Jahre im Museum Folkwang. Stars prägen die Fotografie der Rockmusik. Und zwar auf beiden Seiten der Kamera. Fotografen sind an der Mythenbildung internationaler Showbiz-Größen wie Little Richard, Frank Zappa, David Bowie bis hin zu Nina Hagen und den Arctic Monkeys oder den Beatles entscheidend beteiligt. Auf der anderen Seite der Kamera stehen mit Ron Galella, Annie Leibovitz, David Bailey, Richard Avedon und Anton Corbijn Fotografen von Weltrang. Eine explosive Mischung, die Kunst und Kommerz verbindet.

Museum Folkwang, Essen
2. Juli – 10. Oktober 2010



Frank Zappa, Foto: Jürgen Heinemann

250 Ausstellungsobjekte, Fotografien, Plattencover, Zeitschriften und Autogrammkarten, Glamour-Porträts, journalistische Dokumente von Live-Auftritten, PR-Material aus den Studios wie auch Fotografien, die den Kult um Instrumente und Soundtechniken belegen, erwarten Sie in der ersten großen Ausstellung dieser Art in Deutschland. Und wer weiß, wen man so trifft...

Partner: RWE AG



Glaskunstfenster „Energie“ von Jörg Immendorff in der Galeria der MESSE ESSEN

Willkommen am Messeplatz Essen

Erfolgreiche Messen, gute Geschäfte – hier sind Sie richtig.

- 50 Messen & Ausstellungen
- 13 internationale Leitmesse
- 13.000 Aussteller
- rund 1,5 Mio. Besucher aus über 140 Nationen

www.messe-essen.de



Wo die Welt Sie inspiriert.

ITB BERLIN
WELTWEIT GRÖSSTE REISEMESSE
11.–15. MÄRZ 2009
WWW.ITB-BERLIN.DE
Publikumstage:
14.–15. MÄRZ 2009

OFFIZIELLE PARTNERREGION
RUHR.2010

Die ITB Berlin grüßt die Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010

Messe Berlin GmbH · Messedamm 22 · 14055 Berlin
Tel. +49(0)3038-0 · Fax +49(0)3038-2119
www.itb-berlin.de · itb@messe-berlin.de

Messe Berlin



MKM Museum
Küppersmühle für Moderne
Kunst, Erweiterungsbau
Entwurf: Herzog & de Meuron

MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst

Von der Getreidemühle zum Kunstmuseum: Möglich wurde das durch die Internationale Bauausstellung Emscher Park. Pünktlich zur Kulturhauptstadt Europas 2010 wird das MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst durch einen spektakulären „Container“ der Stararchitekten Herzog & de Meuron erweitert. Der monumentale Baukörper „schwebt“ in 36 Metern Höhe teilweise frei über dem Boden. Ein neues architektonisches Wahrzeichen für den Duisburger Innenhafen und die gesamte Stadt.

Kunst- und Architekturfreunde werden begeistert sein: Die sensationelle Sammlung des Ehepaares Sylvia und Ulrich Ströher und die spannungsgeladene Architektur der Küppersmühle vereinen sich zu einem Gesamtkunstwerk. Die ehemals sechs Etagen der Getreidemühle wurden bereits 1999 von Herzog & de Meuron zu drei lichten

Ebenen mit hohen, klaren Räumen zusammengefügt. Der jetzt geplante Erweiterungsbau wird den hochkarätigen Exponaten neue Räume eröffnen, so dass mehr als die doppelte Anzahl an Werken gezeigt werden kann.

Die Sammlung umfasst mit rund 1500 Exponaten zentrale Positionen der Kunstentwicklung in Deutschland von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart. Zahlreiche Künstler der Sammlung gehören auch international zu den wichtigsten: zum Beispiel Josef Albers und Georg Baselitz, Joseph Beuys und Candida Höfer, Rebecca Horn, Jörg Immendorff, Anselm Kiefer, Markus Lüpertz und Sigmar Polke.

Partner: Evonik Industries, GEBAG Duisburg, Land Nordrhein-Westfalen, Sammlung Ströher, Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn

MKM Museum
Küppersmühle für Moderne
Kunst, Duisburg
Mi 14–18 Uhr, Do 11–18 Uhr,
Fr nach Vereinbarung
Sa, So u. feiertags 11–18 Uhr
€ 4–8 €, Kinder u.
Schüler frei
H Hansegracht
W

Emil Schumacher Museum

In Hagen wird der wichtigste Maler der Region mit einem eigenen Museum gewürdigt: Emil Schumacher (1912–1999), Hagener Maler und Grafiker, zählt zu den bedeutendsten Vertretern der informellen Malerei in Deutschland. Um möglichst vielen Menschen sein Werk – geprägt von einer eigenwilligen und spektakulären Bildsprache, die für ganze Künstlergenerationen stilbildend wurde – näherbringen zu können, wird am 28. August 2009 das Emil Schumacher Museum eröffnet.

Nach einem Entwurf von Lindemann Architekten wird das Emil Schumacher Museum als eigenständiger Solitär präsentiert. Das neue Foyer bildet den gemeinsamen Eingangsbereich des Emil Schumacher Museums und des angrenzenden Karl Ernst Osthaus Museums. Architektonisch außen wie innen inspirierend und durchlässig gestaltet, wird das Emil Schumacher Museum ein vielfältiges Ausstellungsprogramm präsentieren, das der expressiven Malerei von 1945 bis heute gewidmet ist. Die Ausstellungen können aus der Sammlung der Schumacher-Stiftung schöpfen, die von der Familie des Künstlers gegründet worden ist und über 400 Originale aus allen Schaffensperioden von Emil Schumacher umfasst: Einem Künstler, der bereits 1958 mit dem Guggenheim Award und zahlreichen weiteren nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet wurde – und nun endlich auch ein eigenes Museum bekommt.



Emil Schumacher „Paseo“ (1999)
Copyright: Emil Schumacher Stiftung Hagen

Emil Schumacher Museum,
Hagen
Eröffnung: 28. August 2009
Aktuelle Informationen zu
Preisen und Öffnungszeiten
unter www.esmh.de
H Sparkassen-Karree/
Stadtmitte
W

AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen ...

Willkommen im Ruhrgebiet des 13. Jahrhunderts! Frisch und unverstaubt präsentiert das LWL-Museum für Archäologie in Herne die größte Mittelalterausstellung der letzten Jahrzehnte. Wie ein Mord im Jahr 1225 die ganze Ruhrregion veränderte – davon erzählt die Ausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen...“. In spannenden Inszenierungen erfährt der Besucher, weshalb ein heimischer Adliger einen der mächtigsten Männer des Reiches in einen tödlichen Hinterhalt lockte und warum kurz danach ein echter Burgen-Bau-Boom an Rhein und Ruhr ausbrach. Anhand des Lebens und Sterbens des Erzbischofs Engelbert von Köln und seines Kontrahenten Friedrich von Isenberg erzählt die Ausstellung von Mord und Fehde, Macht und Niederlagen, Raubrittern und Edelmännern. Der Besucher taucht in die unterschiedlichsten Lebensbereiche des Mittelalters ein und kann anhand zahlreicher Exponate zum Anfassen das Mittelalter im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“. Begleitet wird die Ausstellung von einem Außenprogramm in den Burgen und Schlössern der Region. Sie werden das Ruhrgebiet mit neuen Augen sehen!



Foto: LWL-Museum für Archäologie, Herne

LWL-Museum für Archäologie, Herne
27. Febr. – 28. Nov. 2010
Di, Mi, Fr 9–17, Do 9–19 Uhr
Sa, So u. feiertags 11–18 Uhr
€ 4–6 €/Gruppenrabatte
Archäologie-Museum/
Kreuzkirche
♿

Partner: Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL),
LWL-Museum für Archäologie Westfälisches Landesmuseum
in Herne

HELDEN Von der Sehnsucht nach dem Besonderen

Von Herkules bis Schimanski, vom Feuerwehrmann bis zum Filmstar – jede Gesellschaft hat ihre Helden. Sie sind Idealfiguren, Vorbilder und Hoffnungsträger. Die Ausstellung spürt Helden und der Heldenverehrung nach – von den Leitfiguren aus Antike und Mittelalter bis zu den Helden der Computerwelt in der Gegenwart. Sie beleuchtet den Kult und die Mythen um die großen Helden des Landes und sucht die kleinen Helden des Alltags, sie erzählt von Krieg und Widerstand, aber auch von den Stars aus Sport und Unterhaltung. Auf der Suche nach den Helden der Region geht sie genau dahin, wo Mythen

entstehen. In der Henrichshütte Hattingen, wo 150 Jahre lang Eisen geschmolzen wurde, treffen regionale und internationale Helden aufeinander. Daneben wird das LWL-Industriemuseum auch an seinen weiteren Standorten zwischen Ruhr und Weser Ausstellungen und Veranstaltungen zum Thema anbieten. Denn Helden gibt's hier überall.

Partner: Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL),
LWL-Industriemuseum Westfälisches Landesmuseum
für Industriekultur

LWL-Industriemuseum
Henrichshütte, Hattingen
12. März – 31. Oktober 2010
Mo – So 10–18 Uhr
www.helden-ausstellung.de
€ 4–6 €/Gruppenrabatte
Industriemuseum bzw.
Henrichshütte
♿



Ruhr Museum
Foto: Manfred Vollmer

Ruhr Museum

Ein Museum, das sich gewaschen hat, ist das Ruhr Museum auf der Zeche Zollverein: In der ehemaligen Kohlenwäsche werden die Besucher – analog dem ursprünglichen Produktionsfluss – zunächst auf die 24-Meter-Ebene „befördert“ und dann in die unteren Etagen geleitet. Wo früher die geförderte Steinkohle aufbereitet wurde, wird ab Herbst 2009 die Geschichte der Metropole Ruhr lebendig.

Die Dauerausstellung erzählt die Geschichte der Region von der Gegenwart über die Zeit von Bergbau und Stahl bis zur Vorzeit und zurück bis in die heutige Metropole Ruhr. Ob man sich eher von den Erdbewohnern aus grauer Vorzeit inspirieren lässt oder von den persönlichen Gegenständen von Menschen, die die aberwitzigsten

Geschichten eines Lebens im Ruhrgebiet erzählen. Für Kinder und Erwachsene ist das Museum mit seinen imposanten Räumen ein unvergessliches Erlebnis.

Einen Blick über den Tellerrand des Ruhrgebiets wirft das Museum 2010 mit der Sonderausstellung „Das große Spiel. Archäologie und Politik zur Zeit des Kolonialismus“. Was bewog Abenteurer wie Sven Hedin, Lawrence von Arabien, Gertrude Bell oder den Essener Carl Humann, sich den strapaziösen, lebensbedrohlichen Expeditionen auszusetzen, um die antiken Kulturen zu erforschen und deren Schätze zu bergen?

Ruhr Museum, Essen
Eröffnung: Herbst 2009
Sonderausstellung:
12. Febr. – 13. Juni 2010
vorauss. tägl. 10–18 Uhr
€ 7 €, Kinder bis 6 J.
frei, Kinder ab 7 J.
und Jugendliche 1 €
Zollverein
♿



ALTE SYNAGOGUE, Essen, Entwurf: wbp
Landschaftsarchitekten Ingenieure, Bochum

ALTE SYNAGOGUE

Die ALTE SYNAGOGUE in Essen war der größte freistehende Synagogenbau nördlich der Alpen und ist eines der bedeutendsten jüdischen Kulturdenkmäler Deutschlands.

Bis 1938 war die Synagoge Zentrum der jüdischen Gemeinde. Nach dem Krieg erlebte der Bau eine sehr wechselvolle Geschichte. Erst in den 1980er Jahren wurde die ehemalige Synagoge in eine Gedenkstätte umgewandelt. Eines der bedeutendsten alten Bauwerke Essens erhält zur Kulturhauptstadt eine neue Ausrichtung. Die Wiedereröffnung findet im April 2010 statt. Neue Ausstellungen sind der jüdischen Kultur im weitesten Sinn gewidmet sowie jüdischen Lebensweisen mit all ihren Facetten in Geschichte und Gegenwart. Im Mittelpunkt der Erzählungen steht die ALTE SYNAGOGUE. Sie selbst ist daher das zentrale Exponat, auf das sich zeitgemäße Reflexionen des Zusammenlebens von Mehrheit mit Minderheiten beziehen. Auch im Außenbereich wird das Ensemble mit Altkatholischer Friedenskirche und Jahrhundertbrunnen architektonisch und städtebaulich neu gestaltet. Der Platz wird nach dem bedeutenden Architekten des Bauwerks benannt: Edmund-Körner-Platz.

ALTE SYNAGOGUE, Essen
Eröffnung: April 2010
Di bis So 10–18 Uhr
€ Eintritt frei
H Porscheplatz
♿



Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
Entwurf: Ortner & Ortner Baukunst

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen

Wie stellen Sie sich eine Architektur vor, in der ein Landesarchiv untergebracht ist? Trist, abweisend und hässlich? Barock verschnörkelt oder klassizistisch? Bestenfalls langweilig? Alles falsch! So ein Archivgebäude wie das in Duisburg hat es in Deutschland noch nicht gegeben. Das Architekturbüro Ortner & Ortner Baukunst ergänzt das Speichergebäude aus den 1930er Jahren im Innenhafen durch einen 70 Meter hohen, monolithischen Backsteinturm in der Mitte. Er bietet schwindelerregende 160.000 Meter für Staatsakten. Das sind 160 km – um die gemütlich abzuschreiten, bräuchte man fast eine Woche. Aber die kann man in der Metropole Ruhr auch anders verbringen ...

Partner: Stadt Duisburg, Land Nordrhein-Westfalen

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Duisburg
H Innenhafen
♿



DITIB-Merkez Moschee,
Duisburg
Foto: Manfred Vollmer

Moschee Marxloh

34 Meter ragt die Minarettspitze in den Himmel von Duisburg-Marxloh. Der osmanisch-byzantinische Kuppelbau der neuen Moschee erzählt vor allem eines: Die „Gastarbeiter“ von einst sind in der neuen Heimat angekommen. Und sie laden Sie ein, ihre Welt zu entdecken: Machen Sie eine Führung, schauen Sie sich die Deckenbemalung und die Schnitzereien des Gebetsraums an, nehmen Sie an einem

Freitagsgebet teil und genießen Sie einen Tee und orientalisches Essen im Bistro. Daneben bietet die Begegnungsstätte eine Bibliothek und ein Islamarchiv, Bildungs- und Freizeitangebote für Migrantinnen und Migranten und Feste an islamischen, jüdischen und christlichen Feiertagen.

DITIB-Merkez Moschee,
Duisburg
Moschee: Mo – So 9–20 Uhr
Bistro: Mo – So 9–21 Uhr
Führungen: Mo 13:30 Uhr,
Mi und Sa 11 Uhr
Vorankündigung nur für
Gruppen ab 10 Pers.
€ Eintritt frei
H Heckmann
♿

Dortmunder U Signum der kreativen Metropole Ruhr

Kreative erobern ehemalige Brauerei! Auf 80.000 qm entsteht das bundesweit erste Zentrum für Kreativwirtschaft mit dem Schwerpunkt Musik und Medien. Die ehemaligen Gebäude der Dortmunder Union-Brauerei mit dem markanten „U“ auf der Turmspitze werden zum Zeichen des Wandels in der Metropole: Kunst, Bildung und Wirtschaft sind die zukunftsträchtigen Themen, die sich hier in räumlicher Nähe verbinden. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall: Das „Museum am Ostwall“ wird hier sein neues Domizil finden und mit Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts begeistern. Ein Muss für Architekturfans: Beim Eintreten in den U-Turm werden Sie sich fühlen



Dortmunder U, Foto: Lutz Kampert

wie in einer Kathedrale. Eine durchgehende „Vertikale“ wird alle sieben Stockwerke durchbrechen und sie zu einem luftigen Raum verbinden.

Partner: Stadt Dortmund, Land Nordrhein-Westfalen,
Museum am Ostwall, Hartware MedienKunstVerein

Dortmunder U
Eröffnung: August 2010
H Hauptbahnhof
♿

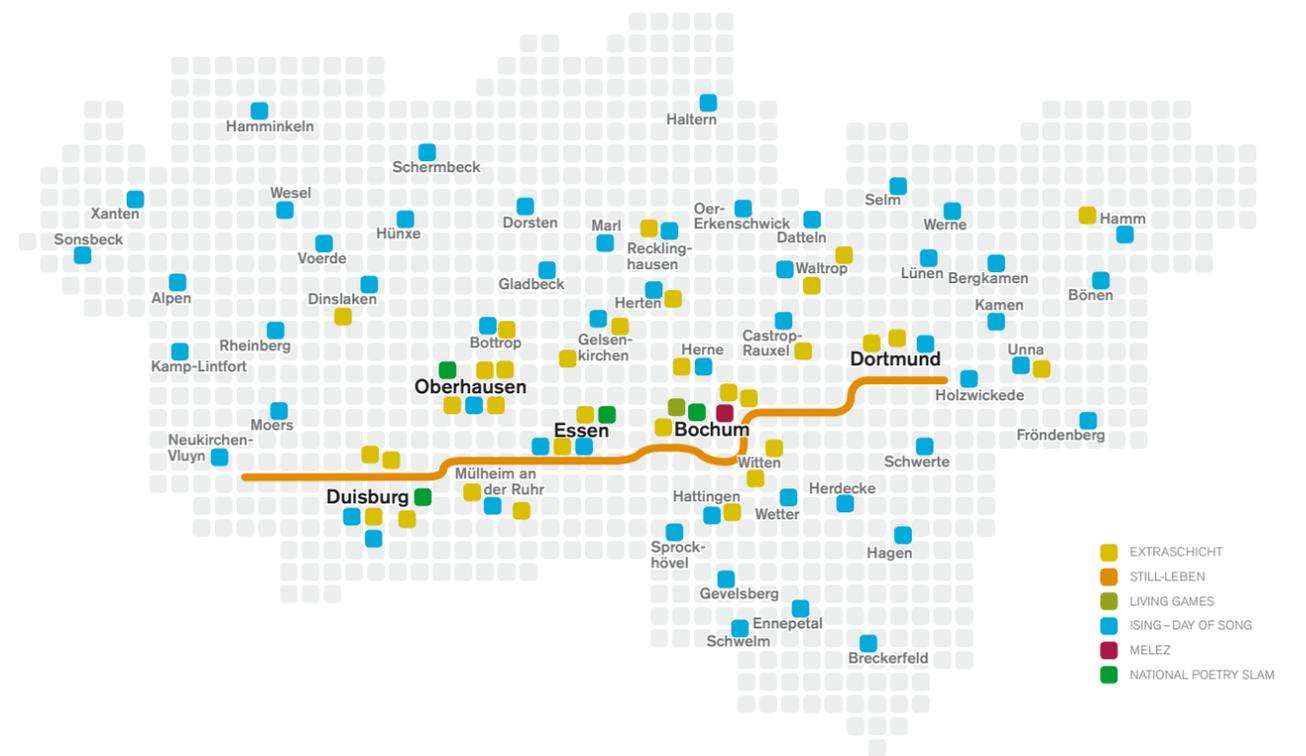
Shakespeare, Szymborska und Seamus Heaney...
 „Castrop-Rauxel... ein Gedicht“
 „Europe... a poem“
 Lyrik pflastert Straßen und wächst auf Bäumen
 Local Hero
 4.-11. Juli 2010
 Informationen
www.castrop-rauxel.de
 Castrop-Rauxel
 Europastadt im Grünen

Gossens Reisen
 Ihr Spezialist für Gruppenarrangements!
 Bequem und behaglich,
 Komfortabel, Luxuriös :
 In unseren Komfortbussen genießen Sie Busreisen in einer völlig neuen Dimension.
 So wird Reisen zum Erlebnis. Exklusivität auf Rädern - schon von der äußeren Erscheinung her. Und die hat es in sich. Komfort von Kopf bis Fuß. Die Ausstattung bietet alles, was zu echtem Reiseerlebnis gehört.
 In den superbequemen Schlafsesseln sitzen Sie entspannt von der ersten bis zur letzten Minute.
 Mit viel Bewegungsfreiheit. Keine Frage, dass in unseren Bussen alles an Bord ist, was das Reisen zum Vergnügen macht. Kühle Drinks aus der Bar. Leckere Speisen aus der Bordküche. Zum Wohlbefinden unterwegs trägt natürlich auch ein hygienisches WC mit Waschbecken bei.
 Auch hier : eine Ausstattung vom Feinsten. Erleben Sie die vielen Vorzüge unserer Busse. Ob für 8 oder 58 Personen - ihre 3- und 4-Sterne-Qualität garantiert Ihnen einen Komfort in jedem Fall
Zertifizierte Qualität für Ihre Sicherheit
Gossens Reisen GmbH
 Steeler Strasse 319
 D- 45138 Essen
 Fon: 0201/2805-55
 Fax: 0201/2805-521
...und auf uns können Sie sich verlassen:

Wo Sterne zum (Be-)Greifen nahe sind
 Landschaftspark Hoheward mit Himmelsobservatorium
 Im Herzen der Metropole Ruhr
 HyBikeHerten - Erlebnisse im Revier, Tel. 02366-181160, www.hybikeherten.de
www.herten.de - www.rockinghausen.de

FESTE FEIERN

Bei uns tanzen Sie bis in den Morgen. 365 Mal.



ExtraSchicht

Für Sie machen wir gerne eine ExtraSchicht! Zugegeben: Mit Nacharbeit hat das Riesenspektakel wenig zu tun. Es sei denn, Sie wollen sich 40 Spielorte in 20 Städten auf einmal ansehen. Dann könnten Sie in der lauen Sommernacht ebenso ins Schwitzen kommen wie der Stahlkocher am Hochofen. Dabei wollen wir die (fast) kürzeste Nacht doch nur zum längsten Kulturfest des Jahres machen. Extravagant und exotisch, cool und kultig präsentieren sich am 27. Juni 2009 und 19. Juni 2010 die Hinterlassenschaften der Montanindustrie den Nachtschwärmern – beim „Sommerfest der Kulturhauptstadt“. Ganz bewusst inszeniert die ExtraSchicht die Orte des Wandels im Ruhrgebiet. Industriekultur, Brachflächen, unentdeckte Orte und geheimnisvolle Gelände im Umbruch werden die ganze



Jahrhunderthalle Bochum, „ExtraSchicht“
 Foto: RTG/Christian Nielinger

Nacht bespielt und in Szene gesetzt. Dann öffnen sich Türen, die sonst verschlossen sind, werden Dinge erhellt, die sonst im Dunkeln bleiben. Auf keinen Fall verpassen!

Metropole Ruhr
 27. Juni 2009 und
 19. Juni 2010, 18-2 Uhr
www.extraschicht.de
 € 10-16 € inkl.
 Verkehrsticket

Partner: Ruhr Tourismus GmbH

Still-Leben Ruhr Schnellweg

Die Metropole feiert



Grafik: TAS Emotional Marketing GmbH

Was haben 30.000 Tische, türkisches Lahmacun, westfälische Currywurst, ein russischer Borschtsch und die Autobahn A40 gemeinsam? Den 18. Juli 2010!

An diesem Tag steht der Verkehr – zur Abwechslung nicht im Stau, sondern still. Dafür brodelt das pralle Leben mitten auf der Autobahn: Die A40 wird zu einer einzigartigen Bühne. Schulen und Kindergärten, Vereine und Kirchengemeinden, Chöre und Blasorchester, katholische Pfadfinder und türkische Raver – das lebhafteste Treiben, das sonst hinter den Lärmschutzwänden verborgen bleibt, erobert die A40. Dazu feiert die Metropole Ruhr mit einer 60 km langen Tafel aus 30.000 Tischen das größte und bunteste Straßenfest Europas.

Wenn dann auch noch die Menschen aus 170 Nationen ihre Küchen und Kulturen zum internationalen Picknick mitbringen, verbindet sich auf

der A40 alles, was die Metropole Ruhr ausmacht. Und wenn Sie mal ganz anders feiern wollen, ist das die Gelegenheit: Hochzeitsfeier, Kindergeburtstag, Vereinsausflug oder Unternehmensfeier – ab Sommer 2009 sind die Tische im Internet buchbar.

Partner: Anrainerstädte an der A40/B1, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Landesbetrieb Straßen.NRW, Technisches Hilfswerk Landesverband NRW, LandesSportBund NRW, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.

Offizieller Logistikpartner: Schenker Deutschland AG

Ruhr Schnellweg A40/B1
18. Juli 2010, voraussichtlich 11–17 Uhr
Weitere Informationen ab Sommer 2009 auf www.ruhr2010.de

€ Eintritt frei
Tische: ab 25 €/Stk.
♿



Loveparade 2007, Foto: RTG/Ralph Lueger

Loveparade

In der Metropole Ruhr geht man für die Liebe noch auf die Straße. Und über eine Million Besucher gehen mit – zur Loveparade, einer der größten Open-Air-Musikpartys der Welt. Vor 20 Jahren begann alles mit einer politischen Demonstration: Ein alter VW-Bus fuhr mit einer Musikanlage über den Berliner Ku'damm und legte mit dem programmatischen Titel „Friede, Freude, Eierkuchen“ den Grundstein der Loveparade. Seit ihrem Umzug in die Metropole Ruhr zieht die Party noch mehr Menschen in ihren Bann – allein nach Dortmund kamen 2008 über 1,6 Millionen Besucher. Die Loveparade lebt die Vision der Metropole Ruhr. Wogende Menschenmassen, schillernde Kostüme und bunte Floats zeigen der Welt vor allem eins: Das Feiern brauchen wir nicht erst zu lernen – bei der Loveparade ist die ganze Metropole in Partylaune.

Metropole Ruhr
Sommer 2010
www.loveparade.de

€ Eintritt frei
♿



Foto: Aruba Events GmbH

Living Games

Sie tragen Namen wie „Sonic Unleashed“, „The Rise of the Argonauts“ oder „The Chronicles of Spellborn“. Viele Computerspiele sind echte Publikumsrenner. Höchste Zeit, Computerspiele als Kultur zu sehen und über Qualität zu sprechen. Das Living Games Festival ist weltweit das erste rein kulturelle Festival für die Branche. Hier stehen nicht spektakuläre Effekte oder bunte Grafiken im Vordergrund, sondern der Inhalt. Wussten Sie, dass für den deutschen Nr. 1 Hit „Drakensang“ über 2.000 Seiten Text, Story und Handlung geschrieben wurden? Wie gut ist es den Autoren dabei gelungen eine fesselnde Atmosphäre zu entwerfen? Wie authentisch agieren die Charaktere? Können Spiele auch inhaltlich mit klassischen Medien wie Filmen, Büchern, Theaterstücken konkurrieren? Das Festival beschäftigt sich mit diesen und den Fragen nach moralischen und gesellschaftlichen Aspekten der Games. Eine Jury diskutiert mit dem Publikum über die zehn weltweit erfolgreichsten Erscheinungen und zeichnet das beste Spiel mit dem „Living Games Festival Award“ in Gold aus. Der Publikumspreis „Living Games Independent Award“ wird für das innovativste von Nachwuchsentwicklern produzierte Spiel vergeben. Und natürlich kann jeder vor Ort die Wettbewerbsspiele des Festivals auch live ausprobieren. Spätestens nach diesem Festival sind Sie ein Fan!

Veranstalter: Aruba Events GmbH

Partner: Stadt Bochum, G.A.M.E. Bundesverband der Entwickler von Computerspielen e.V.

Jahrhunderthalle Bochum
21.– 23. Mai 2009
und Ende Mai 2010
www.living-games.de

€ 7–10 €
♿ Bochumer Verein/
Jahrhunderthalle
♿

!SING – DAY OF SONG

Ein Fest ohne Gesang ist wie Fußball ohne Tor. !SING – DAY OF SONG ist der Festtag für Millionen Stimmen. Auf Straßen und Plätzen, in Parks, in Konzert- und Opernhäusern, in Kaufhäusern, Kindergärten, Kirchen und „auf Schalke“ – machen Sie mit, wenn am 5. Juni 2010 die ganze Metropole singt! An diesem Tag schalten wir die Konservenmusik aus und unsere Stimmen ein.

Mittags geben die Kirchturmglocken das Signal. Nach dem Zwölf-Uhr-Läuten singen die Menschen und Chöre in der Metropole Ruhr gemeinsam dasselbe Lied. Der Tag bietet originelle Gelegenheiten, sein Talent zu erproben: Ein singender Schiffskorso passiert den Rhein-Herne-Kanal, Karaoke-Busse verbinden die Städte und Einkaufszentren werden zu Tonstudios. Jede Stimme ist willkommen – ob von Unter-der-Dusche-Sängern oder Profis.

Der Höhepunkt von !SING – DAY OF SONG am Abend: In der VELTINS-Arena auf Schalke singt der größte mehrstimmige Chor der deutschen Musikgeschichte ein gemeinsames Abschlusskonzert. Arena frei für mehr als 65.000 Sängerinnen und Sänger aus der Metropole Ruhr und den internationalen Partnerstädten. Ein unvergesslicher Abend mit dem Weltstar und Vokalkünstler Bobby McFerrin und anderen Gästen.



Bobby McFerrin, Foto: Stewart Cohen

Auf dem Programm stehen Schlager, Volkslieder, Pop, Klassik und Kirchenchoräle. Deutsch oder Englisch. Solo oder im Kanon. „Don't Worry, Be Happy“ – Du bist ein Sänger!

Partner: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände, Deutscher Chorverband, Chorverband NRW, Cäcilienverbände der Bistümer Essen, Münster und Paderborn, Chöre der Evangelischen Landeskirchen im Rheinland und von Westfalen, Arbeitskreis Musik in der Jugend, Chorakademie Dortmund, Verband Deutscher Konzertchöre, Chöre der Neuapostolischen Kirche, freie Chöre und Chöre der internationalen Partnerstädte, ChorForum Essen

Metropole Ruhr
5. Juni 2010
Abschlusskonzert:
VELTINS-Arena
Gelsenkirchen, ca. 20:30 Uhr
€ 5–15 €
VELTINS-Arena
♿

MELEZ

Wie feiert man die Vielfalt? In einer Metropole, in der über 170 Nationen zusammenleben, entsteht aus dieser Frage MELEZ – das Festival der Kulturen. MELEZ erzählt außergewöhnliche, aber auch alltägliche Geschichten vom regionalen, europäischen und weltweiten Zusammenleben. Dabei geht es immer um interkulturelle Öffnung sowie zwischenmenschlichen Dialog und Respekt, die gegenseitige Wertschätzung. Hier ein kleiner Einblick: MELEZ.Labor setzt sich beispielsweise mit der Frage auseinander, wie wir mit Anderssein, Fremdheit und Ungleichheit umgehen. MELEZ.Festival bringt internationale Musik, Tanz,

Theater, Crossover, Ausstellungen und Literatur auf die Bühne. MELEZ.Mode und MELEZ.Kulinarik präsentieren Modedesign und Gaumenfreuden aus aller Welt. MELEZ.Kooperationen stellt innovative Projekte von interkulturellen Initiativen und Kultureinrichtungen vor. Feiern auch Sie MELEZ und erleben Sie, was unsere Metropole ausmacht: ihre Vielfalt.

Partner: Jahrhunderthalle Bochum, Stadt Bochum, Polnisches Institut Düsseldorf, Schauspiel Essen, Literaturk, Buchmesse Ruhr, pottporus, LWL, Stiftung Jedem Kind ein Instrument, WDR Funkhaus Europa, Hürriyet, Milliyet u.a.

Metropole Ruhr
Herbst 2010
www.ruhr2010.de/melez

National Poetry Slam

Schneller, lauter, dichter! Poetry Slam ist ein Dichterwettbewerb, bei dem jeder eigene Texte innerhalb kürzester Zeit vortragen kann. Das Publikum ist die Jury, entscheidet über Sieg und Niederlage. Entscheidend ist das Zusammenspiel von Schreibe und Performance, das Faszinierende daran: der direkte Weg zum Publikum und die unmittelbare Rückmeldung, die der Autor erhält. Beim Slam2010 werden die 150 schlagfertigsten deutschsprachigen Poeten um Ruhm und Titel des deutschsprachigen Poetry Champions kämpfen und für vier Tage die Region „slammen“. Die Meisterschaft für Deutschland, Österreich und die Schweiz findet 2010 zum

ersten Mal in der Metropole Ruhr statt. Als Orte sind Kulturzentren in Oberhausen, Duisburg und Essen geplant. Das große Finale steigt in der Jahrhunderthalle in Bochum. Ab Januar 2010 überrascht die unkonventionelle Pop-Dichtkunst an unerwarteten Orten: in Bus und Bahn, Kaufhäusern und Fußgängerzonen. Slammen oder Nicht-Slammen – das ist hier nicht die Frage!

Partner: GREND-Kulturzentrum, Essen

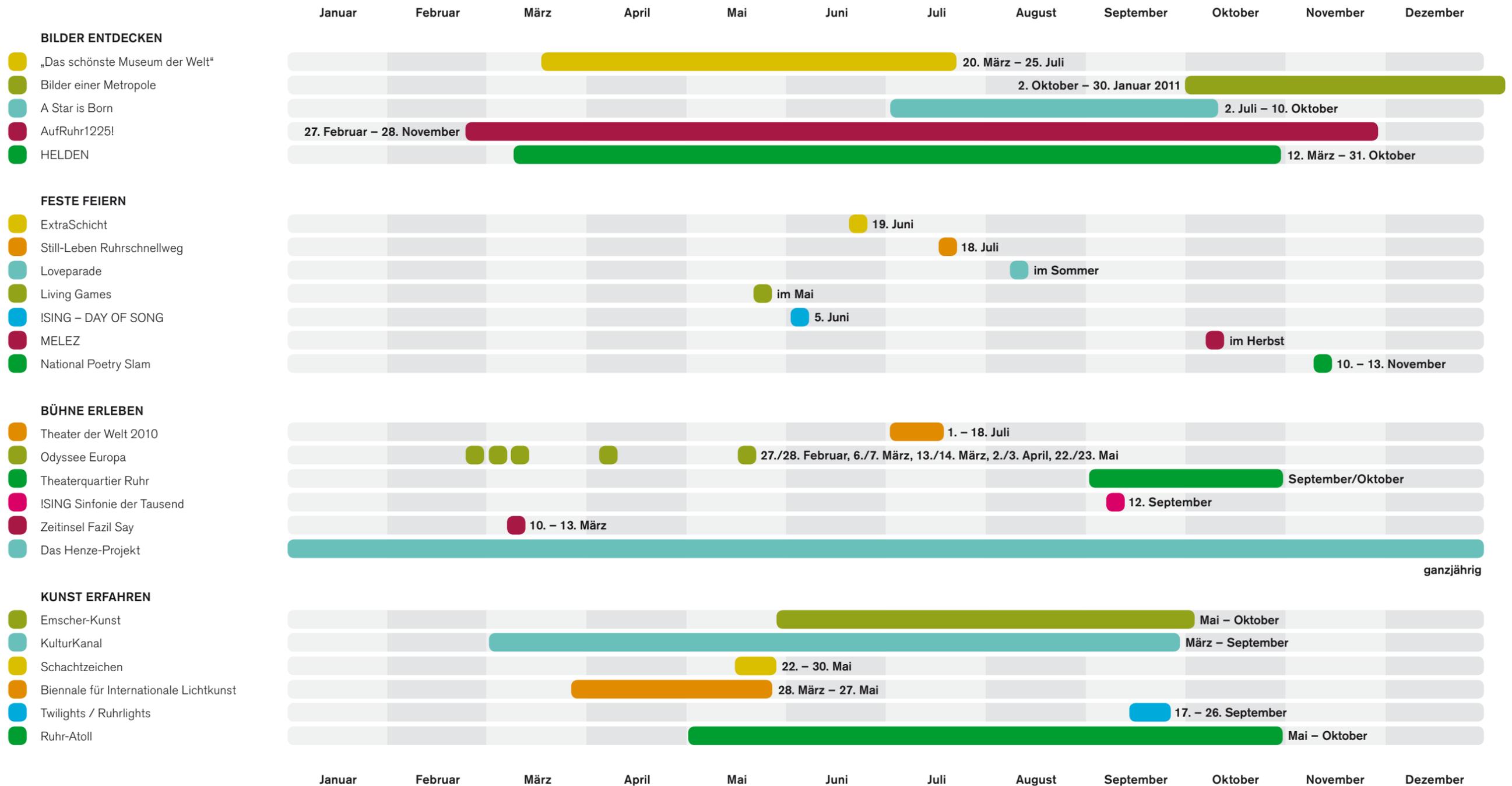
10.–13. Nov. 2010
Finale: Jahrhunderthalle
Bochum, ab 16 Uhr
Bochumer Verein/
Jahrenderthalle
♿



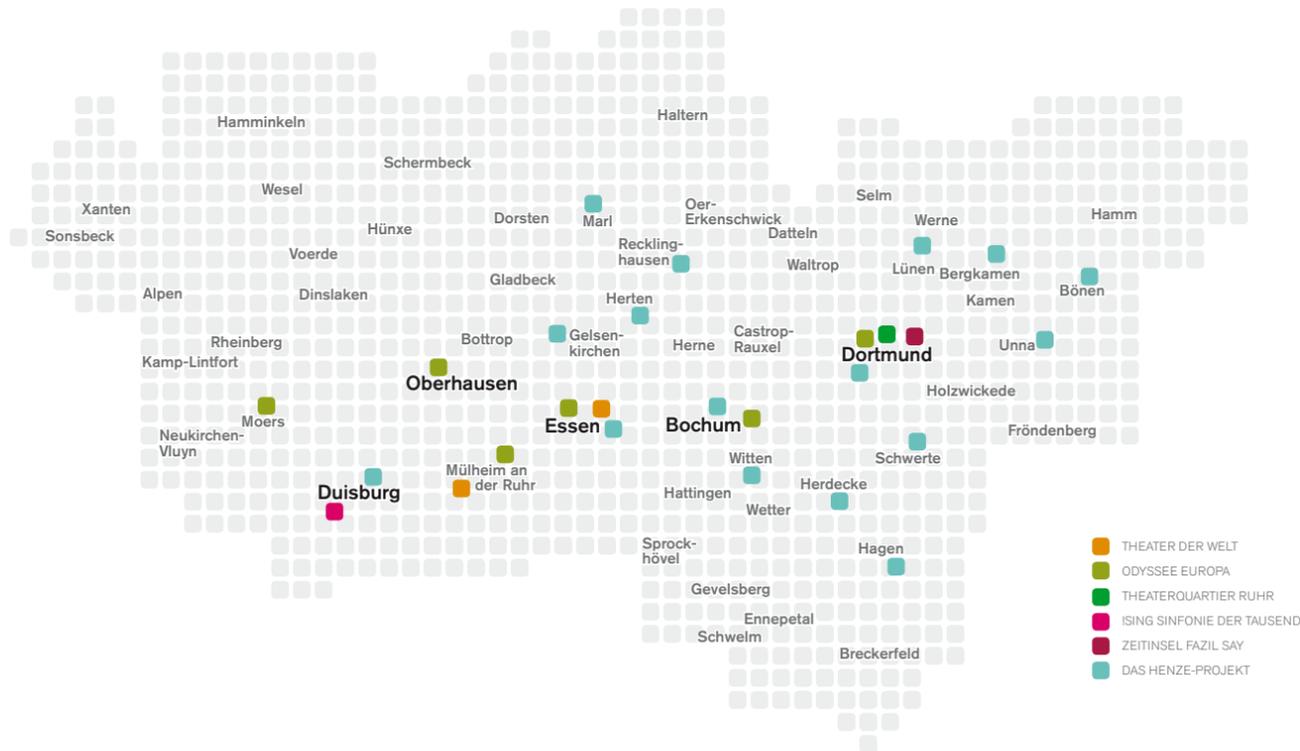
Foto: Florian Knorn

Geschichten vom Zusammenleben
Foto: mauritius images/imagebroker

Für 2010 haben wir einen Termin für Sie: ein Jahr Kulturhauptstadt.



In der Metropole Ruhr spielen wir Ihnen nichts vor. Wir sind so.



Theater der Welt 2010

Wegweisende Inszenierungen, Uraufführungen, Deutschland- und Europapremieren: Das Theater der Welt lädt ein. Es verspricht die Begegnung mit unterschiedlichen Kulturen und die Auseinandersetzung mit den großen Themen des 21. Jahrhunderts durch die universelle Sprache der zeitgenössischen Kunst. Theater, Tanz, Film, Video, Bildende Künste und Performances dehnen den Horizont der Metropole aus bis nach Ost- und West-Europa, Asien, in den Nahen und Mittleren Osten, nach Lateinamerika und Afrika. Innovative Positionen, Perspektiven und Panoramen werden sichtbar. Mainstream oder Klassisches werden Sie hier vergeblich suchen. Theater der Welt ist ein Festival auf Reisen, das

sich jedes Mal in einer anderen Stadt und Region ansiedelt. Ein fliegendes Festival, das 2010 unter der Leitung der renommierten Festivalmacherin Frie Leysen in den Städten Essen und Mülheim an der Ruhr zu Gast ist und speziell für die Kulturhauptstadt seinen sonst dreijährigen Turnus auf zwei Jahre verkürzt hat. Nicht umsonst ist Theater der Welt – ein Festival des ITI – heute Deutschlands bedeutendste internationale Plattform für darstellende Künste.

Partner: Internationales Theaterinstitut, Schauspiel Essen, Theater an der Ruhr, Mülheim, Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Land Nordrhein-Westfalen, Stadt Mülheim an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr und Essen
1.–18. Juli 2010

Odyssee Europa

Odysseus kommt nach Hause und erkennt seine Insel Ithaka nicht wieder. Sechs der bekanntesten europäischen Autoren lassen sich von Homers Meisterwerk Odyssee zu einer neuen szenischen Erzählung inspirieren und führen die Besucher ab Februar 2010 mit „Odyssee Europa“ auf eine Irrfahrt durch die Licht- und Schattenwelt des Ruhrgebiets: Grzegorz Jarzyna (Warschau), Péter Nádas (Budapest), Emine Sevgi Özdamar (Istanbul), Christoph Ransmayr (Wien), Roland Schimmelpfennig (Berlin) und Enda Walsh (London) holen für Sie Homer ins Heute. Eine Fahrt durch die Episoden aus dem Leben des Heimkehrers und Grenzgängers Odysseus. Sechs Schauspielhäuser schließen sich in der Metropole Ruhr zusammen, um Ihnen ein unvergessliches Theatererlebnis zu bereiten. Aus zehn Jahren Irrfahrt werden zwei Tage kurzweilige Theaterreise durch sechs Schauspielhäuser. raumlaborberlin, eine international arbeitende Gruppe für Architektur, Kunst, Planung und Aktion, inszeniert die Reise mit überraschenden Perspektivwechseln. Die Irrfahrt beginnt.

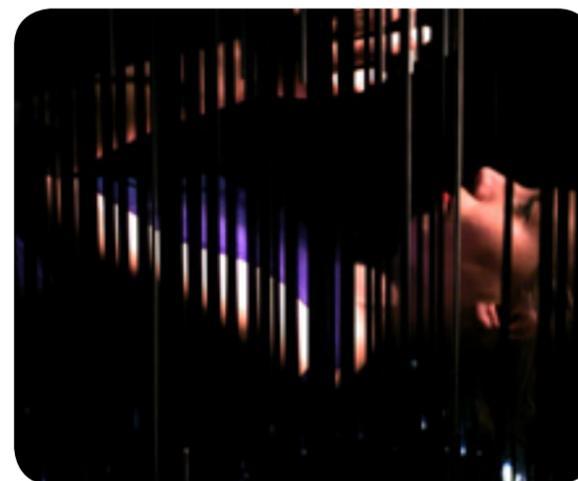


Grafik: raumlaborberlin

Die Metropole Ruhr ist wie geschaffen als Schauplatz für eine zeitgenössische Neuerzählung der Odyssee. Hier verdichten sich die Fragen zum Zukunftsprojekt „Europa“. Der Theater-Marathon wird Sie nicht unvorbereitet treffen. Aktionen und Vorträge stimmen Sie auf das Thema ein, bevor es zum Großereignis anwächst. Ab März 2009 wird ein „Trojanisches Pferd“ auf den Plätzen vor den Theatern in Stellung gebracht. Zwischen Juni 2009 und Februar 2010 bringen Ihnen Philosophen, Wissenschaftler und Publizisten den Mythos Odyssee näher.

Partner: Schauspielhaus Bochum, Schauspiel Dortmund, Schauspiel Essen, Schlosstheater Moers, Theater an der Ruhr, Mülheim, Theater Oberhausen, raumlaborberlin

Premiere: 27./28. Febr. 2010
Weitere Termine: 6./7.3., 13./14.3, 2./3.4., 22./23.5.
Ein Wochenende mit Übernachtung, Verpflegung, Eintrittspreisen & Transfer zwischen den Theatern



„Patent Human Energy“
von Kris Verdonck
Foto: Luc Schaltin, 2005



„12/... im linken Rückspiegel auf dem Parkplatz von Woolworth“, Eine Chor(e)ografie von VA Wölfl, Foto: VA Wölfl/NEUER TANZ

Theaterquartier Ruhr

Kunst braucht Freiraum, ein Quartier, wo Neues erdacht, ausprobiert und auch wieder verworfen werden kann, um wieder etwas anderes entstehen zu lassen. „Theaterquartier Ruhr“ ist so eine Werkstatt, in der Künstler und freie Theatergruppen aus NRW und Europa ihre Arbeitsbasis finden. Die entstehenden Produktionen können Sie 2010 beim Festival „favoriten“ (ehemals „Theaterzwang“) in Dortmund erleben. Außerdem präsentiert das älteste Festival der Off-Szene 2010 erstmals die Werkschau eines Künstlers oder einer Künstlergruppe. Im Kulturhauptstadtjahr machen der Düsseldorfer Choreograf und bildende Künstler VA Wölfl und seine Kompanie NEUER TANZ mit „Thank you for the Sponsoring. Collected Pieces 1985–2010“ den Anfang.

Der Preisträger von favoriten 08, Laurent Chétouane, wird mit seinem „Tanzstück #1: Bildbeschreibung von Heiner Müller“ in Istanbul, 2010 ebenfalls europäische Kulturhauptstadt, gastieren. Türkischer Kooperationspartner ist das Produktionshaus für zeitgenössische Theaterformen garajistanbul.

Veranstalter: Verband Freie Darstellende Künste NRW e. V., Kulturbüro Stadt Dortmund

Partner: Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, Stadt Dortmund, NRW Landesbüro Freie Kultur, NRW KULTURsekretariat (Wuppertal), Fonds Darstellende Künste e. V., Generalkonsulat der Niederlande, Düsseldorf, Theater Instituut Nederland, Amsterdam, Skulpturenmuseum Glaskasten Marl und andere

Verschiedene Orte
in Dortmund
Sept./Okt. 2010
€ 5–15 €

!SING

Sowohl die Sinfonie der Tausend als auch DAY OF SONG (S. 18) sind Teil der „musikalischen Bürgerbewegung“ !SING. Mit unterschiedlichen Formaten animiert !SING dazu, allein oder gemeinsam die Stimme zu erheben oder anderen Stimmen zuzuhören.

!SING Sinfonie der Tausend

Ob als „Riesenschwarte“ in Verruf gebracht oder als wuchtiges „Drama in Tönen“ verehrt – an Gustav Mahlers 8. Sinfonie scheiden sich die Geister. Das monumentale Werk war bei seiner Uraufführung 1910 mit 858 Sängern und 171 Instrumentalisten besetzt. Kein Wunder, dass sich der Name „Sinfonie der Tausend“ durchgesetzt hat. Und wie gut, dass in der Metropole Ruhr gleich mehrere erstklassige Orchester und Chöre die Aufgabe gemeinsam anpacken können! Am 12. September 2010, auf den Tag genau 100 Jahre nach der Uraufführung, plant RUHR.2010 mit ihren Partnern die Rekonstruktion des Uraufführungskonzerts im Rahmen der Ruhrtriennale. Wie damals findet die Aufführung auch 2010 in einer Halle ohne Bühne und Orchestergraben statt. Nicht nur wegen ihrer Größe ist die ausgewählte Halle im Landschafts-



Kraftzentrale, Landschaftspark Duisburg-Nord, Foto: Reinhart Cossaert

park Duisburg-Nord ein idealer Aufführungsort. Sie trägt auch den richtigen Namen für dieses Werk: Kraftzentrale.

Die Spielzeit der Ruhrtriennale 2010 findet von Mitte August bis Mitte Oktober statt. Das ausführliche Programm erscheint im Frühjahr 2010, dann beginnt der Vorverkauf.

Partner: Bochumer Symphoniker, Dortmunder Philharmoniker, Duisburger Philharmoniker, Essener Philharmoniker, Neue Philharmonie Westfalen, Philharmonisches Orchester Hagen, Ruhrtriennale, Chorakademie Dortmund, Philharmonischer Chor Bochum, Philharmonischer Chor Essen und andere

Kraftzentrale im Landschaftspark Duisburg-Nord
12. September 2010
Landchaftspark-Nord
♿

Zeitinsel Fazil Say

„Fazil Say wird zweifellos einer der größten Künstler des 21. Jahrhunderts sein“, schreibt die Pariser Zeitung „Le Figaro“. Der türkische Komponist, Pianist, Jazzer und Weltmusiker spielt mit ungeheurer Leichtigkeit und Intensität – eine Ohren- und Augenweide zugleich. Unbekümmert schlägt er eine musikalische Brücke zwischen Orient und Okzident und erobert mit seinem extrovertierten Klavierspiel die Konzertsäle der Welt – von seiner Heimatstadt Ankara bis New York. Seit der Saison 2006/07 ist Fazil Say Exklusivkünstler am KONZERTHAUS DORTMUND. Zum Abschluss seiner Residenz 2010 widmet das Konzerthaus dem Multi-Talent eine „Zeitinsel“. Vom 10. bis 13. März 2010 stehen die Urauffüh-

rung seines Werks „Istanbul Sinfonie“ sowie die deutsche Erstaufführung seines Violinkonzerts „1001 Nacht im Harem“ mit dem WDR Sinfonieorchester Köln auf dem Programm. Außerdem wird ein Rezital von Say aufgeführt und das Konzert „Fazil Say & Friends“ mit seinen musikalischen Weggefährten – darunter Musiker und DJs aus Istanbul, Jazzer und Vertreter der klassischen Musik. Geplant ist auch ein Gastspiel des Programms in der Kulturhauptstadt Europas Istanbul 2010.

Partner: KONZERTHAUS DORTMUND, WDR, Istanbul 2010



Fazil Say, Foto: Sonja Werner

KONZERTHAUS
DORTMUND
10.–13. März 2010
Reinoldikirche
♿



Hans Werner Henze
Foto: Ursula Kaufmann

Das Henze-Projekt Neue Musik für eine Metropole

„Ich wollte immer bei den Menschen sein, im Leben der Menschen und nicht am Rande mit vornehmen Abwendungen.“ So direkt und menschlich wie Hans Werner Henze selbst, so nah „am Menschen“ ist auch seine Musik komponiert. Der wichtigste lebende Komponist und Pionier der Moderne hat viele Talente gefördert, sein Wissen geteilt, anderen den Zugang zur Musik eröffnet – und er hat die Musik mit Werken für alle Sparten bereichert. Das ist ein Geschenk, eine Gabe, die er mit offenen Händen in die Welt geben will – und das hört man seiner Musik an. Er zeigt uns, wie konzentriertes Lernen und leises Forschen eine Antwort auf die Flut an Impulsen und Anforderungen um uns herum sein kann.

Für das Kulturhauptstadtjahr 2010 schließen sich die Musikinstitutionen der Region erstmalig zu einem Netzwerk zusammen, um gemeinsam das

musikalische Werk und das gesellschaftliche Handeln Hans Werner Henzes zu präsentieren. Das Programm, das die Partner bis 2010 gemeinsam entwickeln, spiegelt spannungsvoll sein bisheriges Schaffen im Zusammenspiel von Tradition und Moderne, von lokalen Ressourcen und internationalem Musikleben. Geplant sind Musiktheater, Ballett, Orchesterwerke, Kammerkonzerte, Lesungen, ein Jugendorchesterfestival, Radiostücke, eine Filmretrospektive. Zeitlebens hat es Hans Werner Henze besonders am Herzen gelegen, „Neue Musik“ jungen Zuschauern zu vermitteln und so zeitgenössische Musik für ein großes Publikum zugänglich zu machen. Im Auftrag von RUHR.2010 wird Henze eine Oper für und mit Jugendlichen komponieren. Die Uraufführung ist eine Kooperation mit der Ruhrtriennale.

Partner: Aalto Ballett Theater Essen, Aalto-Musiktheater, Ballett Dortmund, balletthagen, Ballett Schindowski – Musiktheater im Revier, Bochumer Symphoniker, Casablanca Kino GmbH, Celloherbst am Hellweg, Chorakademie Dortmund, Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg, Dortmunder Philharmoniker, Duisburger Philharmoniker, El Cimarrón-Ensemble, Europas junger Klang (Deutscher Musikrat, Landesmusikrat NRW, Landesverband der Musikschulen NRW, Verband der Musikschulen), Essener Philharmoniker, Folkwang Hochschule, integral::festival Recklinghausen, Internationales Chorfestival „a cappella“ Ruhr, Klangvokal Musikfestival Dortmund, Klavier-Festival Ruhr, KONZERTHAUS DORTMUND, NRW KULTURsekretariat (Wuppertal), mommenta Dortmund (Festival für Kammermusik in Privat-/Industrieräumen), Musiktheater Dortmund, Musiktheater im Revier, Neue Philharmonie Westfalen, Philharmonie Essen, philharmonisches orchesterhagen, Ruhrtriennale, Stadt Gütersloh, theaterhagen oper, Westdeutscher Rundfunk, Wittener Tage für neue Kammermusik

Aufführungen in allen
genannten Institutionen
Uraufführung im Rahmen
der Ruhrtriennale
August – Oktober 2010



*Reisen ist mehr als nur von A nach B zu gelangen.
Reisen sollte Sie inspirieren.*



Der Logenplatz für die Kult(ur)hauptstadt

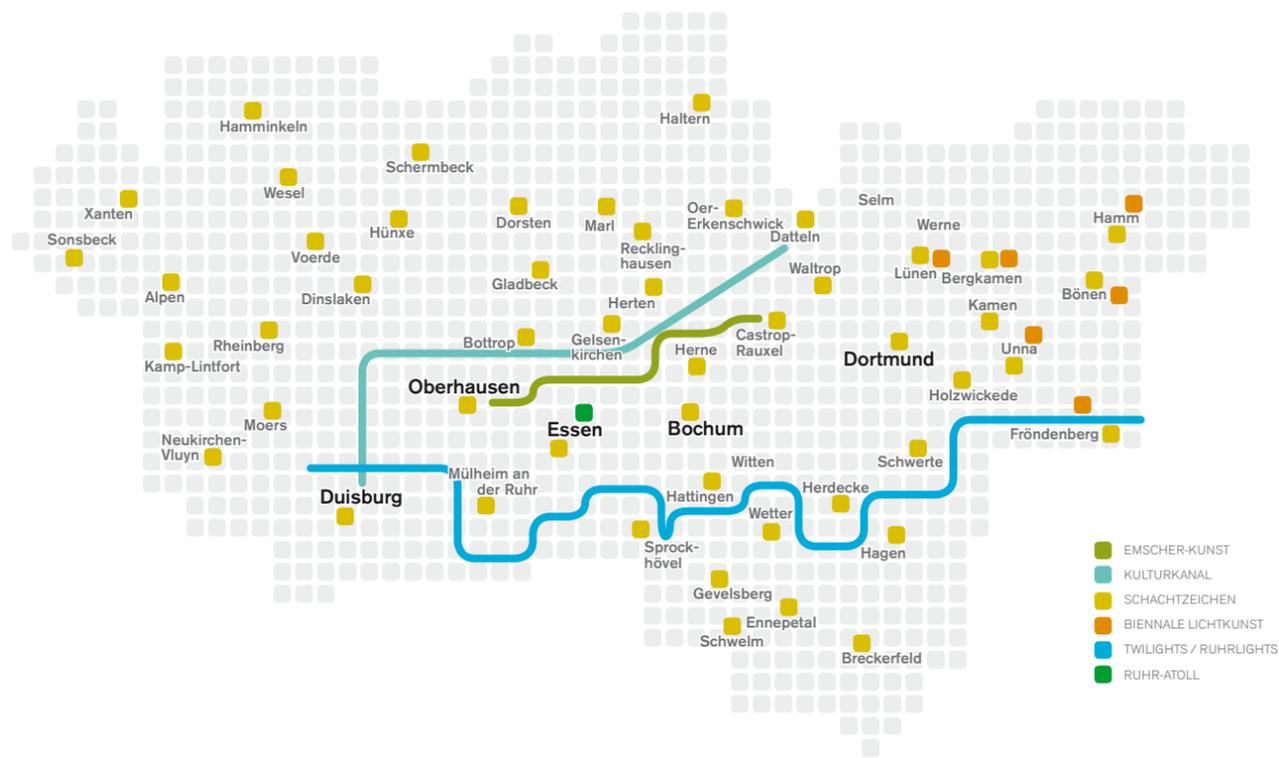
Im Hilton Dortmund wohnen Sie im Zentrum der Kulturmetropole: optimaler Ausgangspunkt für Ihre Touren, ideale Lage am Westfalenpark, großer Wellness- und Fitnessbereich zum Kräftesammeln und das berühmte Hilton Breakfast.

Verlieben Sie sich in die Herzlichkeit, Gastfreundschaft, Dynamik und Weltoffenheit des Ruhrgebiets – für uns schon immer Kult-Hauptstadt!

Buchen Sie Ihr Zimmer in unserem Reservierungsbüro bei Simone Dahm, Telefon: +49 (0)231 1086-665 und Nina Messingsfeld, Telefon: +49 (0)231 1086-669 oder online: hilton.de/dortmund


Hilton
Dortmund
Reisen heißt erleben™

Unsere Öffnungszeiten: Solange die Sonne scheint. Oder der Mond.



Emscher Landschaftspark

Ein Park sieht im Ruhrgebiet etwas anders aus, als man sich das im Allgemeinen vorstellt. Der Emscher Landschaftspark ist so groß wie der Bodensee, mitten hindurch verläuft eine Autobahn, auf dem Rhein-Herne-Kanal tummelt sich Schiffsverkehr, und die Emscher, ein kanalisiertes Flüsschen, lädt nicht gerade zum Picknick am Ufer ein. Wenn Sie jetzt noch immer glauben, die Emscher-Insel sei etwas mit Palmen und weißen Stränden ...

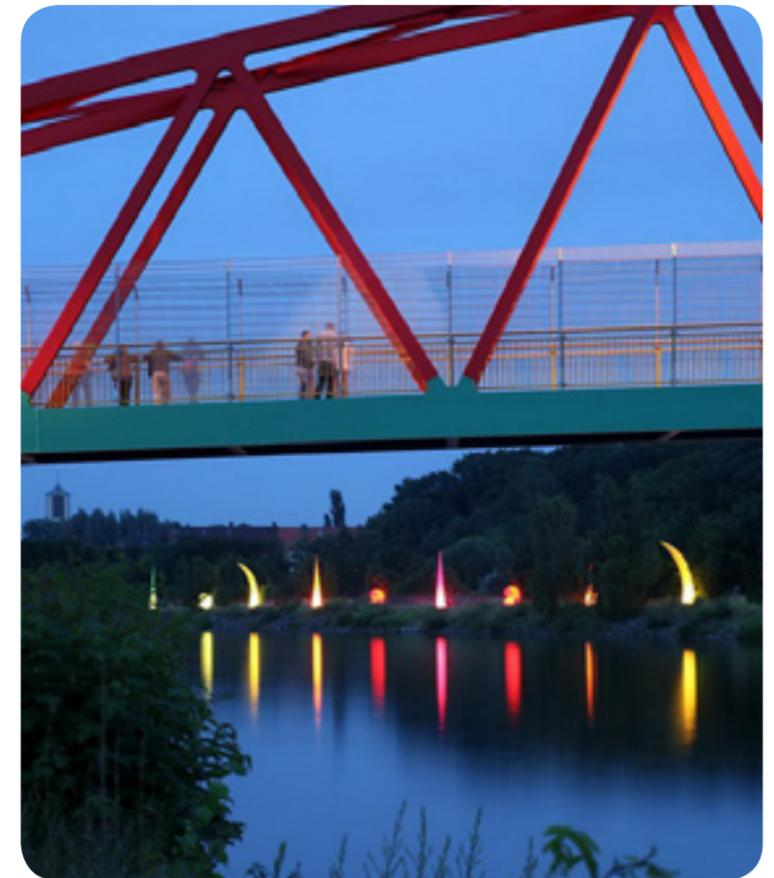
Hier ist es vielleicht nicht schöner, aber spannender als anderswo: Die Autobahn A 42 wird 2010 zum Landschaftsprojekt „Parkautobahn“, der Rhein-Herne-Kanal vereint als Kulturkanal zehn Städte, und die Emscher wird von der Emschergenossenschaft im größten Renaturierungsprojekt der Welt zu einem sauberen Fluss zurückgebaut.

Emscher-Kunst

Sind Sie reif für die Insel? Emscher-Kunst ist eine Kunstausstellung auf der Emscher-Insel mit 24 international renommierten Künstlern. Im Sommer 2010 sind sie eingeladen, jeweils zu zweit an und mit einem Standort zu arbeiten. Was für Antworten finden Künstler auf eine Landschaft zwischen Natur und Industrie, wie reagiert man künstlerisch auf einen Landstrich zwischen Kläranlage und Brücken, Brachen und Schleusen? Nicht Architekten, Politiker oder Stadtplaner sind hier gefragt. Es geht um Kunst, die sich ganz direkt und im Austausch mit den Anwohnern und den besonderen Situationen vor Ort beschäftigt. Die Ausstellung will Ihnen diesen besonderen Wohn-, Arbeits- und Freizeitraum so nahe bringen, dass Sie den Wandel und die Umgestaltung einer ganzen Region direkt miterleben. Und auch noch Kunst Open-Air genießen können.

Partner: Emschergenossenschaft, Regionalverband Ruhr, Land Nordrhein-Westfalen, Anrainerstädte

12 Standorte auf der Emscher-Insel
 vorauss. Mai – Okt. 2010
 € Eintritt frei

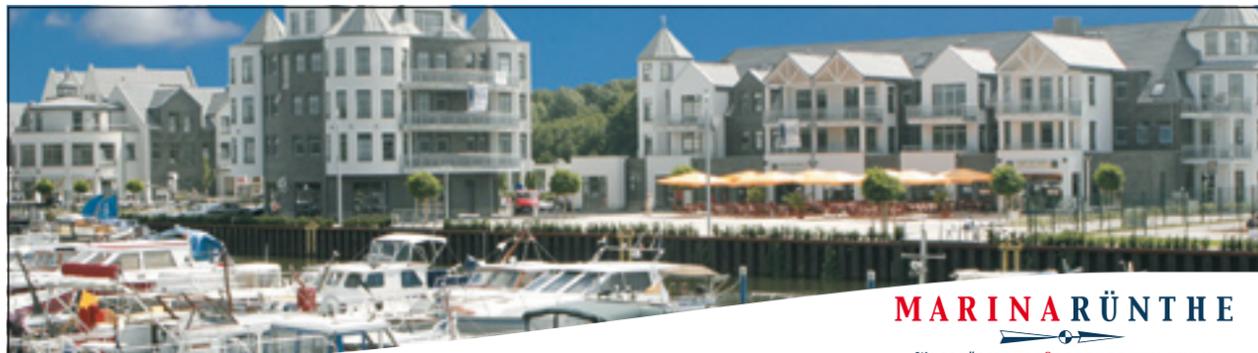


Alleestraßenbrücke über dem Rhein-Herne-Kanal, Herne
 Foto: Thomas Robbin

KulturKanal

Gehen Sie nach dem Besuch auf der Emscher-Insel an Bord und machen Sie eine Kreuzfahrt auf dem KulturKanal. Herne und zehn Städte von Duisburg bis Datteln verwandeln den Rhein-Herne-Kanal in einen KulturKanal mit neuen Highlights jeden Monat zu den vier Themen KanalKlang, KanalRast, KanalFahrt und KanalKunst. Ein Kulturschiff bietet Ihnen Konzerte, Theater, Lesungen, Filmvorführungen, Party und Performance. Ein Hornkonzert aus überdimensionalen Schiffshörnern und Sirenen, ein künstlerisches Leitsystem entlang der Ufer, kunterbunt gestaltete Picknickareale, die Lichtinstallation „KanalGlühen“, Open-Air-Kino und nicht zu vergessen der Schiffskorso mit Sängern am 5. Juni 2010 zum Projekt ISING – DAY OF SONG – der KulturKanal wird mitten im Emscher Landschaftspark zu einem Rundum-Erlebnis für alle – ob per Schiff, zu Fuß, per Rad oder mit dem Kanu.

Rhein-Herne-Kanal
 vorauss. März – Sept. 2010
 € Eintritt frei



MARINARÜNTHE
WESTFÄLISCHES SPORTBOOTZENTRUM

Entdecken Sie die **größte Marina Nordrhein-Westfalens in Bergkamen!**

Das Westfälische Sportbootzentrum - Marina Rünthe am Hafengeweg in Bergkamen bietet Ihnen mediterranes Flair im östlichen Ruhrgebiet. Geraten Sie beim Blick von den Hafenterrassen der Restaurants oder vom schwimmenden Bistro aus ins Träumen. Übernachten Sie stilvoll in maritimem Ambiente. Schlendern Sie auf der wunderschönen Promenade an 310 Yachten entlang oder machen Sie eine Rundfahrt auf dem Datteln-Hamm-Kanal. Genießen Sie die angenehme Kühle der naturbelassenen Wälder im benachbarten Naturschutzgebiet Beversee oder radeln Sie auf der beliebten Römerroute.

Hafenfest
05.-07.06.2009
04.-06.06.2010

Stadt Bergkamen
Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
Telefon: +49 (0) 2307 965-229 · www.bergkamen.de · E-Mail: stadtmarketing@bergkamen.de

...natürlich
BERGKAMEN



Foto/Grafik: RUHR.2010

Schachtzeichen

Woanders geht die Sonne auf, bei uns sind es Ballone. Und markieren gelb und weithin sichtbar das Unsichtbare: die verfüllten Bergbauschächte und spurlos verschwundenen Zechen. Manchmal findet man noch die Schachtdeckel mit dem Namen der Zeche aus einer anderen, vergangenen Welt: Hibernia und Consolidation, Teutoburgia oder Constantin. Der Bergbau hat seine Spuren hinterlassen – aber sichtbar ist er heute kaum noch. Was einmal für Hunderttausende Menschen Lebensmittelpunkt und Arbeit war, ist wieder unter Tage verschwunden. Schachtzeichen macht viele der 900 noch bekannten Schächte wieder sichtbar. In der ganzen Metropole Ruhr ragen dann zur gleichen Zeit einige hundert Ballone bis zu 80 Meter hoch

in den Himmel. Jeder Ballon erzählt eine Geschichte. Und jeder Ballon wird Paten haben, die Ihnen diese Geschichte erzählen können, Sie Ihnen vorspielen oder ein Lied darüber singen. Vielleicht werden Sie mit ihren Nachbarn selbst Pate für einen der Ballone? Eine Woche lang werden die Orte wieder mitten ins Leben rücken, an denen allein in den letzten 100 Jahren Kumpel unter Tage geschuftet haben. Alle 53 Städte tragen ein Mosaiksteinchen zu der Geschichte bei. Und wenn man Metropole Ruhr sein will, dann doch nicht ohne Respekt vor dem, was mal war. Gezz ma ganz ehrlich!

Alle Geschichts- und Heimatvereine, Städte, Gemeinden, Bergämter, Historiker und Privatpersonen sind eingeladen, Paten der Ballone zu werden.

Gefördert durch: COMMERZBANK-STIFTUNG

Metropole Ruhr
22.-30. Mai 2010
www.ruhr2010.de/
schachtzeichen
€ Eintritt frei



mülheimer museumsmeile

■ abwechslungsreich ■ faszinierend ■ einzigartig ■ unterhaltsam!

■ Kunstmuseum in der Alten Post ■ Aquarius Wassermuseum ■ Camera Obscura mit dem Museum zur Vorgeschichte des Films ■
 Haus Ruhrnatur ■ Leder- und Gerbermuseum ■ Museum im Kloster Saarn ■ Historisches Museum im Schloß Broich ■ Heimat-
 museum Tersteegenhaus ■ Büromuseum im Rathausturm ■ Gründer- und Unternehmerrmuseum ■ Historisches Klassenzimmer

www.muelheim-ruhr.de

Mülheim an der Ruhr
Stadt am Fluss
www.muelheim-ruhr.de

Mülheim an die Ruhr

Biennale für Internationale Lichtkunst open light in private spaces

Kunst ganz privat. Die weltweit erste Biennale für Internationale Lichtkunst widmet sich unter dem Motto „open light in private spaces“ der Ausstellung von Lichtkunst renommierter Künstler in Privatwohnungen. 2010 haben Sie Gelegenheit, Lichtkunst und die direkte Begegnung mit Menschen der Region zu verbinden. Geraten Sie im Wohnzimmer von Familie Schmidt oder Özgür mit den Bewohnern ins Schwärmen über Lichtkunstwerke von Christian Boltanski und Jenny Holzer, Rosemarie Trockel und Pipilotti Rist, Dan Flavin und Olafur Eliasson. Steigen Sie in den Shuttleverkehr an speziellen „Lichthaltestellen“ und fahren Sie von Wohnung zu Wohnung in sechs verschiedenen Städten. Eine Rundreise zum Licht.

Privatwohnungen in den Städten Lünen, Bergkamen, Unna, Fröndenberg, Bönen und Hamm
28. März – 27. Mai 2010
10–18 Uhr
www.biennale-lichtkunst.de
€ 15 €

Partner: Kunststiftung NRW, Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna, Land Nordrhein-Westfalen



bit.fall (2001–2005), Künstler/Foto: Julius Popp

Licht RUHR.2010

Wenn es dunkel wird, wird es hell. Was sich auf den ersten Blick als physikalische Unmöglichkeit liest, beschreibt die „Erleuchtung“ in der Metropole Ruhr, wenn es Nacht wird: Hier liegt die wichtigste Lichtlandschaft Europas. Neben dem weltweit einzigen Museum für Lichtkunst, dem Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna, sind es vor allem die dauerhaften lichtkünstlerischen Arbeiten im öffentlichen Raum, die für Aufsehen sorgen. Die Kokerei Zollverein, die Inszenierung von Jonathan Park im Landschaftspark Duisburg-Nord, Dan Flavins Arbeit im Wissenschaftspark Rheinelbe und viele weitere Künstler und Kunstwerke haben die Metropole

Ruhr dauerhaft auf der Lichtlandkarte Europas markiert. Damit Sie 2010 auf leuchtenden Pfaden die Metropole auch nachts erkunden können, wollen wir mit der virtuellen Plattform „Licht RUHR.2010“ die Vielfalt der Lichtkunst bündeln und Ihnen als Reiseführer und Leitfaden für den „Lichttourismus“ zur Verfügung stellen. Natürlich inklusive aller Lichtkunstprojekte der Kulturhauptstadt. Nachts sind alle Städte grau? Von wegen!

Partner: Städte der Metropole Ruhr, Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna



Keith Sonnier: Tunnel of Tears, Foto: Werner J. Hannappel



Ruhrlights 2008, Mülheim an der Ruhr: Xavier de Richemont: Tour du Temps
Foto: Rainer Schlaumann

Twilights / Ruhrlights

2010 ist es an der Zeit, die Ruhr durch Kunst ins rechte Licht zu setzen. Und weil Wasser und Licht eine ganz besondere Kombination sind, spielt das biennale Festival Twilights / Ruhrlights mit dieser künstlerischen Inszenierung der Wasserstraße. Plötzlich erscheint alles in einem anderen Licht: Etwas Vertrautes wird fremd, etwas, das man vorher nie beachtet hat, rückt ins Zentrum. Durch Lichtskulpturen, Projektionen und Performances bewirken die Künstlerinnen und Künstler, dass das Gewohnte, Übersehene und vielleicht Vergessene eine andere Form erhält. Im Rahmen des Projekts TWINS2010 widmet sich auch die Kulturhauptstadt Europas 2009 Vilnius in Litauen der Lichtinszenierung der Flüsse Vilnia und Neris. Wenn Dinge in einem anderen Licht erscheinen, verändert Licht die Welt.

Partner: Stadt Mülheim an der Ruhr, Duisburg und Oberhausen, Ruhrinitiative

Entlang der Ruhr
vorauss. 17.–26. Sept. 2010
€ Eintritt frei



„Iceberg PALAOA“, Andreas Kaiser (Künstler),
Lars Kindermann (Physiker)

Ruhr-Atoll

Sehnsucht nach der Karibik ist 2010 kein Grund für übermäßiges Fernweh. Was sonst auf den Ozeanen der Welt vorkommt, macht auf dem See Lust auf Meer: Ein Ruhr-Atoll entsteht auf dem Baldeneysee in Essen. Kunstinseln – künstlich und kunstvoll –, von namhaften Künstlern gestaltet, laden Sie ein zu einer Fahrt durch unbekanntes Gewässer: mit dem Tretboot. „Kunst ist Energie – Energie ist Bewegung“ ist das Motto der Installationen. Wenn Sie erst einmal selbst im Tretboot strampeln, ist die Formel sicher leicht nachzuvollziehen.

Der Archipel der Künste und Wissenschaften lädt mit einer Mischung aus kreativer und physi-

kalischer Energie Künstler und Wissenschaftler ein, sich mit dem Thema regenerativer Ressourcen wie Wasser, Wind, Sonne und Kreativität zu beschäftigen und die Inseln mit Ideen und Installationen zu dem Thema zu bespielen. Baldeneysee statt Südsee und eine Kreuzfahrt im Tretboot – das sind doch die wahren Abenteuer.

Partner: Ruhr-Atoll GmbH
Projektsponsor: RWE AG

Baldeneysee / Ruhr, Essen
Mai – Ende Oktober 2010
www.ruhr2010.de/ruhr-atoll

€ Miete für Tretboot:
10 €/Tag

IHRE STÄNDIGE VERTRETUNG IN DER KULTURHAUPTSTADT 2010

Sehenswürdigkeiten, Lesungen und Konzerte: 2010 schlägt das Herz der europäischen Kunst und Kultur in Essen. Entdecken Sie die Ruhrmetropole mit all ihren Sehenswürdigkeiten und entspannen Sie anschließend im WELCOME HOTEL ESSEN. Das ist Urlaub pur für Körper, Geist und Seele.

Design & Atmosphäre



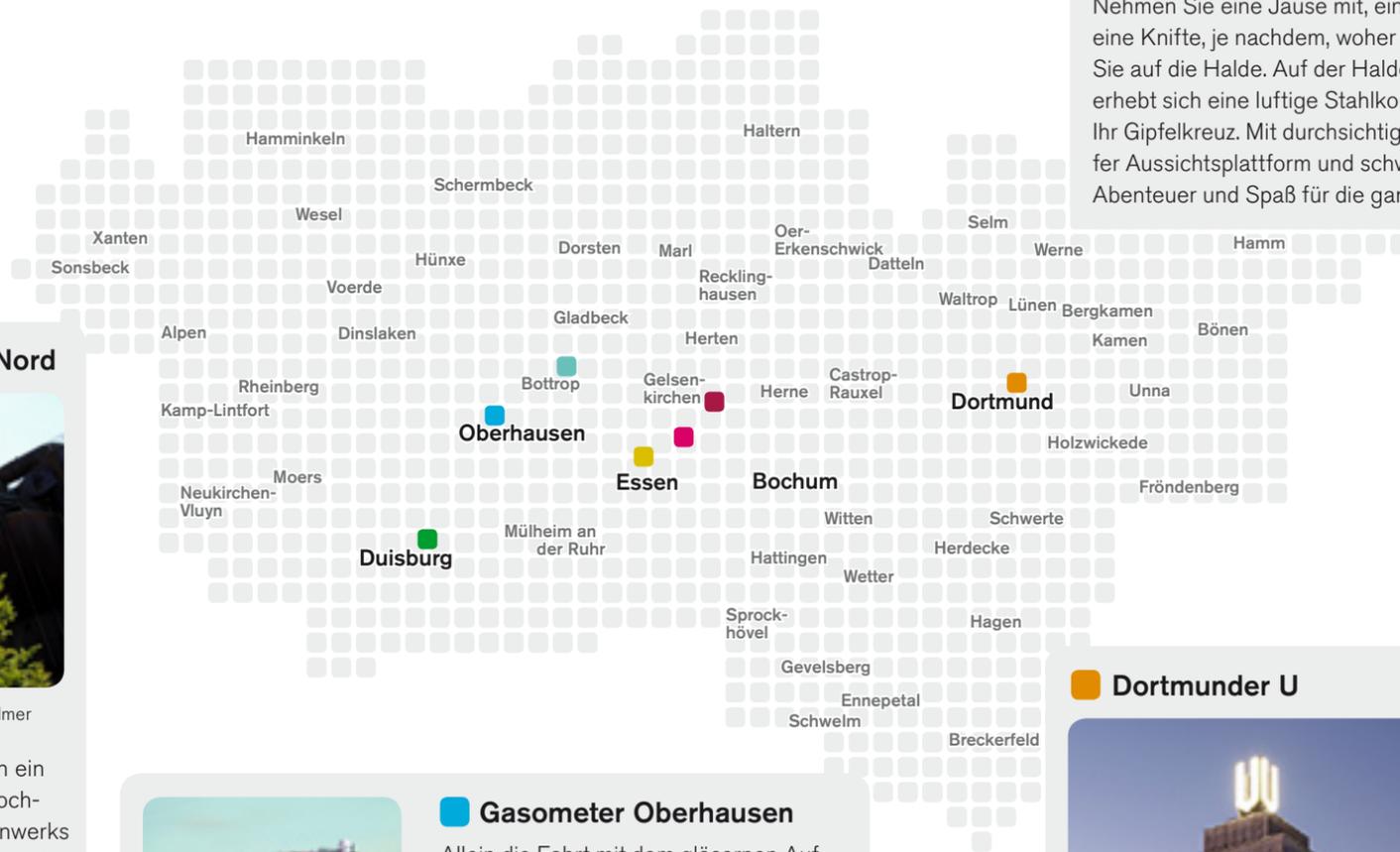
WELCOME HOTEL ESSEN
Schützenbahn 58
45127 Essen
Tel. +49 (0)201/1779-0
Fax +49 (0)201/1779-199
info.ess@welcome-hotels.com
www.welcome-hotel-essen.de

WELCOME
HOTELS

Sieben Mal Hochgefühl.

Vom Boden aus ahnt man es nicht: Erst aus der Vogelperspektive wird die besondere Struktur der Metropole Ruhr sichtbar: Das, was man von oben sieht, ist von Menschen und Maschinen gemacht. Alles, was Sie sehen, fast jeder Quadratmeter Land, war schon fünf Mal auf der

Schaukel. Die sieben Hochpunkte zeigen, was das heißt: Wandel durch Kultur. Jetzt sind die Halden grüne Berge und die Industrieanlagen Zentren für Kultur und Freizeit, die Erholung, Ästhetik, Unterhaltung und Natur bieten.



Landschaftspark Duisburg-Nord



Landschaftspark Duisburg-Nord, Foto: Manfred Vollmer

„Wind auf“, schrien die Stahlkocher, wenn ein Hochofen angeblasen würde. Auf dem Hochofen 5 des ehemaligen Thyssen Hochofenwerks Duisburg-Meiderich wird allerdings nur noch der Besucher angeblasen – von ziemlich viel Wind. Der Blick von der „Gichtbühne“ aus über Oberhausen, Duisburg und weit über das westliche Ruhrgebiet entschädigt für alle steilen Stahltreppen, die Sie vorher erklommen haben. Wenn es der Hochofen immer noch auf 2000°C brächte, würden Sie garantiert richtig ins Schwitzen geraten.



Gasometer Oberhausen
Foto: Michael Stauffenberg

Gasometer Oberhausen

Allein die Fahrt mit dem gläsernen Aufzug im Innenraum der riesigen Gastonne ist ein Erlebnis. Neben den erstklassigen Ausstellungen ist der Gasometer auch akustisch ein Traum: Singen erlaubt! Von den Wänden hallt Ihnen eindrucksvoll Ihre Stimme entgegen. Oben angekommen öffnet sich der Blick auf den Rhein-Herne-Kanal und die Emscher. Dazwischen ein schmales Stück Land: So sehen im Ruhrgebiet die Inseln aus – 2010 mit der Open-Air-Ausstellung Emscher-Kunst bespielt. Nichts wie ins Kanu und losgepaddelt!

Haldenereignis Emscherblick mit Tetraeder



Tetraeder Bottrop, Foto: Manfred Vollmer

Nehmen Sie eine Jause mit, eine Brotzeit, eine Stulle oder eine Kniffler, je nachdem, woher Sie kommen, und wandern Sie auf die Halde. Auf der Haldenglatze angekommen erhebt sich eine luftige Stahlkonstruktion – der Tetraeder: Ihr Gipfelkreuz. Mit durchsichtigen Zwischenböden, schiefer Aussichtsplattform und schwankenden Treppen ist er Abenteuer und Spaß für die ganze Familie.

Halde Schurenbach mit der „Bramme für das Ruhrgebiet“



Bramme, Essen, Foto: RVR/Reinhold Budde

Wenn Sie oben sind, stehen Sie auf dem, was früher bei der Zeche Zollverein „unter Tage“ war – zumindest das, was nach dem Aussortieren der Kohle übrig blieb. Ein bisschen könnte man sich auf der kahlen Schotterfläche auch wie auf dem Mond fühlen. Die monolithische „Bramme für das Ruhrgebiet“ des amerikanischen Künstlers Richard Serra wirkt tatsächlich, als hätten Außerirdische sie dort vergessen. Kontrastreich: Die moderne Skyline von Essen und die ehemalige Zeche Nordstern in Gelsenkirchen.

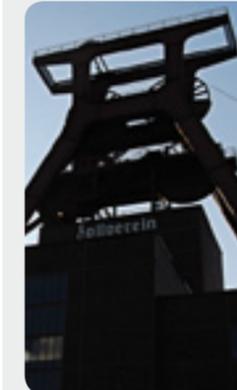
Dortmunder U



Dortmunder U, Foto: Thomas Robbin

„U“ – ein kurzer Name für eine lange Brautradition: Neun Meter hoch ragt der Buchstabe „U“ auf dem Dach des Gär- und Lagerhauses der einstigen Brauerei „Dortmunder Union“ in den Himmel über Dortmund. Das 70 Meter hohe Denkmal ist ab 2010 das erste Zentrum für die Zukunftsbranchen der kreativen Industrien mit dem Schwerpunkt Musik und Medien. Nicht nur hoch, sondern auch hoch kreativ.

Zeche Zollverein



Schacht XII Zollverein, Essen
Foto: Meike Murawski

Das Ruhrgebiet ohne Zollverein ist wie Rom ohne Colosseum – schlicht nicht vorstellbar. Vom Dach der 40 Meter hohen Kohlenwäsche wird es überdeutlich: Fast 360° ringsherum am Horizont ist nichts, wie es ursprünglich mal war. Selbstgemachte Berge und Täler – das ist eine einzigartige Landschaft hier – so etwas finden Sie nur einmal: bei uns!

Nordsternurm



Zeche Nordstern, Gelsenkirchen
Foto: THS Wohnen GmbH

Schacht 2 der ehemaligen Zeche Nordstern will hoch hinaus: Der Förderturm wird zum Museum, der Turmkopf, um vier weitere gläserne Ebenen aufgestockt, soll von einer 25 Meter hohen Monumentalplastik von Markus Lüpertz gekrönt werden. Ein toller Kontrast: Im geplanten Glaskubus flimmert Videokunst von Hightech-Bildschirmen, und beim Blick nach draußen ziehen die Schiffe auf dem Rhein-Herne-Kanal gemächlich vorbei. Die Mischung macht's!

Nützliches

UNTERWEGS

Mit dem Flugzeug

Der Flughafen der Kulturhauptstadt, Düsseldorf International, liegt nur wenige Kilometer von der Metropole Ruhr entfernt und ist bequem per Bahn und Auto zu erreichen. Als drittgrößter Flughafen Deutschlands wird Düsseldorf International von allen deutschen Flughäfen, den Metropolen Europas und von Übersee aus angefliegen. In nur 30 Minuten gelangen Sie mit den RegionalExpress-Zügen RE1, RE3 und RE6 ins Herz der Kulturhauptstadt. Der RE3 hält z.B. direkt am Besucherzentrum Zollverein. In der Metropole Ruhr liegt der Dortmunder Airport 21. Er bedient zahlreiche Strecken innerhalb Deutschlands und Europas. Der Airport-Express bringt Sie ohne Zwischenhalt direkt bis zum Dortmunder Hauptbahnhof und von dort zu allen Zielen in der Kulturhauptstadt. Darüber hinaus ist die Metropole Ruhr vom Flughafen Köln-Bonn, dem Airport-Niederrhein in Weeze und dem Flughafen Münster-Osnabrück jeweils in weniger als einer Stunde zu erreichen

Mit dem Auto

Die Metropole Ruhr liegt mit zehn Autobahnen mitten im dichtesten Autobahnnetz in Deutschland. Doch die Orientierung fällt nicht schwer, selbst kleinere Stadtteile haben oft eigene Autobahnausfahrten.

Mit Bahn und Bus

Durch das Schienennetz der Deutschen Bahn ist die Metropole Ruhr hervorragend an Deutschland und Europa angebunden: Mit attraktiven Verbindungen per IC, EC und ICE aus allen großen deutschen Städten und aus Amsterdam, Luxemburg, Zürich, Wien, Prag und Warschau. Ergänzend zum ÖPNV bietet die Deutsche Bahn AG Carsharing-Autos und Call a bike-Fahrräder an und zeigt damit ihre Leistungsfähigkeit als offizieller Mobilitätspartner von RUHR.2010. Weitere Infos: www.bahn.de Im ÖPNV steht ein dichtes Liniennetz mit über 10.000 Bus- und Bahnhofstestellen zur Verfügung. Shuttlebusse und Sonderzüge werden zu vielen Großereignissen der Kulturhauptstadt eingesetzt.

Ab Januar 2010 stehen Ihnen spezielle Angebote zur Verfügung:

RUHR.2010 Ticket NRW

48 Stunden freie Fahrt (für zwei Personen + Kinder bis 6 J.) im gesamten Regionalverkehr in NRW und in der Kulturhauptstadt. Zahlreiche Rabatte für Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten. Für nur 48 Euro.

RUHR.2010 Ticket

Das Ticket zur Kulturhauptstadt: 48 Stunden freie Fahrt (für eine Person + Kinder bis 6 J.) in allen Bussen und Bahnen innerhalb eines Areal und zahlreiche Rabatte für Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten der Metropole Ruhr. Für nur 19 Euro. Weitere Infos: www.vrr.de

Mit dem Schiff

Neben dem Rhein als bedeutendste Binnenwasserstraße Europas sorgt auch das in Europa einmalige Kanalnetz mit dem Wesel-Datteln-, dem Datteln-Hamm-, dem Rhein-Herne- und dem Dortmund-Ems-Kanal für ein attraktives Netz schiffbarer Wasserstraßen in der Metropole Ruhr. Nicht zu vergessen die Ruhr, die der Region den Namen gegeben hat. Alle Wasserwege können Sie mit dem Boot oder per Fahrgastschiff entdecken.

TOURISMUS

Ruhr Tourismus GmbH

Bei Fragen zu Reisen zu oder in der Kulturhauptstadt ist der touristische Partner von RUHR.2010, die Ruhr Tourismus GmbH, erster Ansprechpartner. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten neben Informationen und Tipps zur Region auch professionellen und kompetenten Service bei der Reiseplanung – komplette Packages, einzelne Reisebausteine, Unterkünfte, Tagestouren, Ausflüge, Führungen, Informationsmaterial u.v.m.

Ruhr Tourismus GmbH

Centroallee 261, 46047 Oberhausen
info@ruhr-tourismus.de
www.ruhr-tourismus.de

Informationsmaterial und Verkaufsartikel:

+ 49 (0) 1805 181620*

Unterkünfte und Reiseangebote:

+ 49 (0) 1805 181610*

Tickets für Veranstaltungen:

+ 49 (0) 1805 181650*

RuhrTOPCard

+ 49 (0) 1805 1816180*

(*0,07 €/30 Sek. aus dem Festnetz der Dt. T-Com/, Mobilfunkpreise können abweichen)

RuhrTOPCard

2009 und 2010 bietet die RuhrTOPCard für über 90 Freizeit- und Erlebniswelten im Ruhrgebiet, im Sauerland und am Niederrhein einmalig kostenfrei Eintritt. Sie ist Eintrittskarte zu den besten Zoos, Spaßbädern, Fahrgastschiffen, Museen und weiteren Freizeitattraktionen der Region. Zusätzlich erhält man Rabatte bei vielen weiteren Freizeitangeboten und 2010 zu ausgewählten Attraktionen der Kulturhauptstadt. Weitere Infos unter www.ruhrtopcard.de.

INTERNET

RUHR.2010

Alle Informationen zu Programm und Projekten, Aktivitäten und Veranstaltungen der Kulturhauptstadt, umfassend und aktuell: www.ruhr2010.de

Route der Industriekultur

Industrie- und Kulturgeschichte live:
www.route-industriekultur.de

Regionalverband Ruhr

Sehenswürdigkeiten, Freizeitaktivitäten, Links und Geodaten-Server für die Metropole Ruhr:
www.rvr-online.de

Kulturportal Ruhrgebiet

Theater, Oper, Museen, Events, Konzerte, Comedy, Ausstellungen... Der Veranstaltungskalender für die Region: www.kultur-im-ruhrgebiet.de

LEGENDE

- € Eintrittspreis
- H Haltestelle
- ♿ barrierefrei

Adressen

ORIENTIERUNG

Besucherzentrum Bochum

Deutsches Bergbau-Museum
Am Bergbaumuseum 28
44791 Bochum

Besucherzentrum Dortmund

Dortmunder U
Brinkhoffstraße 4, 44137 Dortmund

Besucherzentrum Duisburg

CityPalais (geplant)

Besucherzentrum Essen

Zeche Zollverein, Kohlenwäsche
Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen

Besucherzentrum Oberhausen

CentrO/Neue Mitte (geplant)

BILDER ENTDECKEN

Alte Synagoge Essen

Steeler Straße 29, 45127 Essen
Tel: +49 (0) 201 8845218
www.alte-synagoge.essen.de

DITIB-Merkez Moschee

Warbruckstr. 51, 47169 Duisburg
Tel: +49 (0) 203 7596460
www.ditib-du.de

Emil Schumacher Museum/ Karl Ernst Osthaus Museum

Hochstr. 71, 58095 Hagen
Tel: +49 (0) 2331 2073135
www.esmh.de, www.keom.de

Landesarchiv NRW

Schifferstraße 30–34
47059 Duisburg

LWL-Industriemuseum

Henrichshütte in Hattingen
Werksstr. 31–33, 45527 Hattingen
Tel: +49 (0) 2324 92470
www.lwl-industriemuseum.de

LWL-Museum für Archäologie Westfälisches Landesmuseum

Europaplatz 1
44623 Herne
Tel: +49 (0) 2323 946280
www.lwl-landesmuseum-herne.de

MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst

Innenhafen Duisburg
Philosophenweg 55
47051 Duisburg
Tel: +49 (0) 203 30194811
www.museum-kueppersmuehle.de

Museum Folkwang

Bismarckstraße 60
45128 Essen
Tel: +49 (0) 201 8845444
www.museum-folkwang.de

Ruhr Museum

Zeche Zollverein, Kohlenwäsche
Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen
Tel: +49 (0) 201 8845200
www.ruhrmuseum.de

FESTE FEIERN

Jahrhunderthalle Bochum

An der Jahrhunderthalle 1
44793 Bochum
Tel: +49 (0) 234 36930
www.jahrhunderthalle-bochum.de

VELTINS-Arena

Arenaring 1
45891 Gelsenkirchen
www.veltins-arena.de

BÜHNE ERLEBEN

Konzerthaus Dortmund GmbH

Brückstr. 21
44135 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 226960
www.konzerthaus-dortmund.de

Kraftzentrale im Landschaftspark Duisburg-Nord

Besucherzentrum Tour-de-Ruhr
Emscherstraße 71
47137 Duisburg
Tel: +49 (0) 203 4291942
www.landschaftspark.de

Ruhrtriennale/Kultur Ruhr GmbH

Leithestraße 35
45886 Gelsenkirchen
Tel: +49 (0) 209 1671700
www.ruhrtriennale.de

Schauspiel Essen

Il. Hagen 2
45127 Essen
Tel: +49 (0) 201 8122391
www.theater-essen.de

Schauspielhaus Bochum

Königsallee 15
44789 Bochum
Tel: +49 (0) 234 33330
www.schauspielhausbochum.de

Schlosstheater Moers GmbH

Kastell 6
47441 Moers
Tel: +49 (0) 2841 201730
www.schlosstheater-moers.de

Theater an der Ruhr GmbH

Akazienallee 61
45478 Mülheim an der Ruhr
Tel: +49 (0) 208 599010
www.theater-an-der-ruhr.de

Theater Dortmund

Kuhstraße 12
44137 Dortmund
Tel: +49 (0) 231 5025547
www.theaterdo.de

Theater Oberhausen

Will-Quadflieg-Platz 1
46045 Oberhausen
Tel: +49 (0) 208 8578184
www.theater-oberhausen.de

KUNST ERFAHREN

Biennale f. Internationale Licht- kunst gemeinnützige GmbH i.Gr.

Hellweg 33–35, Breitenbach-
gelände/Gebäude 17, 59423 Unna
Tel: +49 (0) 172 2163718
www.biennale-lichtkunst.com

Ruhr-Atoll/Kultur-Konzept- GmbH

Ruhrtalstraße 19a, 45219 Essen
Tel: +49 (0) 201 4377280
www.ruhr-atoll.de

HOCHPUNKTE

Dortmunder U

Brinkhoffstraße 4, 44137 Dortmund

Gasometer Oberhausen

Arenastraße 11, 46047 Oberhausen
Tel: +49 (0) 208 8503730
www.gasometer.de

Haldenereignis Emscherblick mit Tetraeder

Beckstraße, 46238 Bottrop

Halde Schurenbach mit der „Bramme für das Ruhrgebiet“

Nordsternstraße
45329 Essen-Altenessen

Landschaftspark Duisburg-Nord

Emscherstraße 71, 47137 Duisburg
Tel: +49 (0) 203 4291942
www.landschaftspark.de

Nordsterturm im Nordsternpark

Am Bugapark
45899 Gelsenkirchen
www.nordsternpark.info

Zeche Zollverein

Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen
Tel: +49 (0) 201 246810
www.zollverein.de

Impressum

Herausgeber

RUHR.2010 GmbH
„Essen für das Ruhrgebiet“

Geschäftsführung

Dr. h. c. Fritz Pleitgen (Vorsitzender)
Prof. Dr. Oliver Scheytt
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Wulf H. Bernotat

Künstlerisches Direktorium

Prof. Dieter Gorny
Prof. Karl-Heinz Petzinka
Aslı Sevindim
Steven Sloane

Kreation & Design

KNSK Werbeagentur GmbH, Hamburg

Redaktion

Marketing & Kommunikation RUHR.2010
Leitung: Dr. Julia Frohne, Katharina Langsch
Konzept: Christoph Lottritz
Koordination: Jessica Lehmann
Bild: Melanie Kemner
Text: Nadja Grizzo

Druck

Bonifatius GmbH, Paderborn

Kontakt

RUHR.2010 GmbH, Brunnenstraße 8,
D 45128 Essen, +49 (0) 201 8882010
info@ruhr2010.de, www.ruhr2010.de

Stand Februar 2009

Gesellschafter & Öffentliche Partner



Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Hauptsponsoren



Sponsorpartner



Förderer

apano GmbH

DZE Druckzentrum Essen GmbH

SCHMIDT, VON DER OSTEN & HUBER

> **DORTMUNDER U-TURM**
ZENTRUM FÜR KUNST
UND KREATIVITÄT
AB MAI 2010

> **AUSSTELLUNGEN**
DES MUSEUMS AM OSTWALL
AB MAI 2010

> **ISEA 2010**
Das spektakulärste Festival-Ereignis der
Medienkunst weltweit findet erstmals
in Deutschland statt und zeigt
Ausstellungen, Performances und
Künstlerpräsentationen.
20. BIS 29. AUGUST 2010

> **MUSIKFESTIVAL „KLANGVOKAL“**
Das neue, international wahrzunehmende
Dortmunder Musikfestival präsentiert
die schillernde Vielfalt der Vokalmusik
aus aller Welt.
27. MAI BIS 06. JUNI 2010

> **ODYSSEE EUROPA**
IM SCHAUSPIEL DORTMUND
Ein Gemeinschaftsprojekt der Sprechtheater
der Ruhrregion, die Homers „Odyssee“
zum Leitthema ihrer ersten großen
Zusammenarbeit machen.
27. FEBRUAR BIS MAI 2010

> **SCENE: UNGARN IN NRW 2010**
Das Festival präsentiert junge,
innovative Kunst des Gastlandes Ungarn
aus unterschiedlichen Perspektiven.
APRIL BIS JUNI 2010

> www.ruhr2010.dortmund.de
> www.dortmund-tourismus.de

Tickets, Hotelzimmer, Informationen gibt es in der
Tourist-Information von DORTMUNDtourismus
gegenüber dem Hauptbahnhof:
Tel. +49 (0) 231 18 999-0,
E-Mail: info@dortmund-tourismus.de,
oder ab Januar 2010 auch im Visitor Center Ruhr
am Dortmunder U-Turm.

